

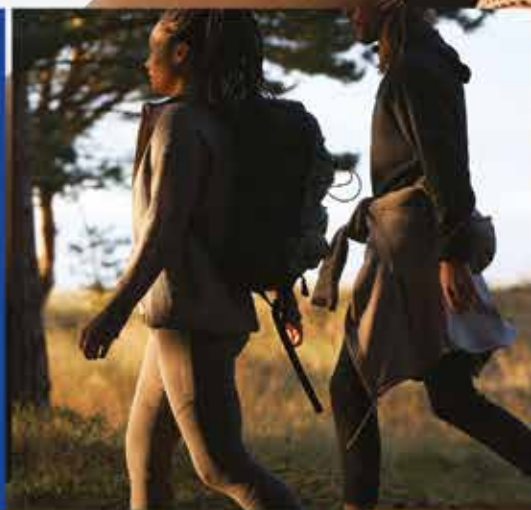


# INTERSPORT®

## FLEISS

### SPRING FEELINGS?

Leichte Strickteile, frische Farben,  
neue Lieblingsteile: Die neuen  
Modekollektionen von Armed  
Angels, Tommy Jeans und Co.  
sind eingetroffen!



### RUNNERS HIGH MIT BROOKS!

3, 2, 1, los geht's in die Laufsaison!  
Informiere dich bei uns im Shop  
und finde den Laufschuh, der  
perfekt zu dir und deinen Füßen  
passt.

### AKTIV UND CHIC IN DEN FRÜHLING

Mit den all-category Teilen von  
Houdini findest du dein neues,  
nachhaltiges Lieblingsoutfit, das  
für viele verschiedene  
Sportarten gleichzeitig passt.



# Gasteiner Rundschau

Landtagswahl 23. April 2023:

**Nur gemeinsam  
ist alles machbar.**

LH Dr. Wilfried Haslauer  
im Weitmoserschlossl

## Gemeinsam für Salzburg – gemeinsam für unser Gasteinertal

Am 23. April wird der Salzburger Landtag neu gewählt. Dabei geht es wie bei jeder Landtagswahl auch diesmal um die Entscheidung welche politischen Kräfte die Zukunft unseres Landes in den nächsten fünf Jahren bestimmen werden. Es geht um die Verteilung von Mandaten im Landtag und um die Frage, welche Regierungskonstellation die politische Verantwortung für Salzburg übernehmen wird.

Aus meiner Sicht geht es bei dieser Wahl aber um mehr: Es geht auch um die Frage welcher politische Stil die nächsten Jahre bestimmen wird. Es geht um die Frage von Stabilität, Berechenbarkeit und um Verlässlichkeit. Es geht um die Frage ob wir das konstruktive Miteinander der vergangenen Jahre auch in Zukunft fortsetzen können. Und es geht um die Frage, ob Wilfried Haslauer mit seiner Erfahrung und mit seinem Team den eingeschlagenen Weg der letzten Jahre fortsetzen kann.

Die letzten fünf Jahre haben uns alle gefordert. Auch die Politik des Landes. Sie waren geprägt von vielfältigen Krisen: von der Corona-Pandemie, von lockdowns, vom Ukraine-Krieg und den damit zusammenhängenden Entwicklungen wie steigende Energiepreisen und nicht zuletzt von einer massiven Teuerungswelle. Trotz all dieser Schwierigkeiten ist Salzburg gut durch diese Krisen gekommen. Wir sind zur Zeit eine der erfolgreichsten Regionen Europas. Dies ist in erster Linie der Verdienst unserer fleißigen Bevölkerung, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Unternehmerinnen und Unternehmern. Es ist aber auch der Verdienst einer verlässlichen Politik unter der Führung der Salzburger Volkspartei und unserem Landeshauptmann Wilfried Haslauer.

Auch wenn sich unser Land trotz vielfältiger Krisen wirtschaftlich gut entwickelt so sind es doch große Herausforderungen die unmittelbar vor uns liegen: Die massiven Teuerungen die uns Alle betreffen, der Klimawandel, die Frage des leistbaren Wohnens gerade für junge Menschen und nicht zuletzt der Fachkräftemangel in nahezu allen Lebensbereichen, insbesondere auch in den Pflege und Gesundheitsberufen.

All diese Themen müssen wir mit voller Kraft angehen, gemeinsam Lösungen erarbeiten und alles daran setzen, um den wirtschaftlichen und sozialen Wohlstand aber auch den gesellschaftlichen und sozialen Zusammenhalt in einem sich immer schneller verändernden Umfeld zu erhalten.

Das können wir schaffen: durch mutige und entschlossene Politik, durch einen klaren Plan für die Zukunft Salzburgs, aber auch durch ein gutes Miteinander und einen verlässlichen und konstruktiven Stil in der politischen Arbeit.

Das waren immer auch die Grundsätze meiner politischen Arbeit. Ich habe es stets als ehrenvoll empfunden, für unser Land, für unsere Region im Salzburger Landtag zu arbeiten. Gerade für das Gasteinertal ist in den letzten Jahren gemeinsam mit Wilfried Haslauer Vieles gelungen: Ich denke an die Investitionen im Orts-

zentrum von Bad Gastein, an ein gezieltes Förderprogramm für die Tourismuswirtschaft, an den Hochwasserschutz und an ganz viele weitere Projekte die wir von Seiten des Landes unterstützen können.

Politik heißt für mich die großen Herausforderungen annehmen, und ihnen mit konkre-

ten Lösungen zu begegnen. Politik heißt für mich aber auch, sich um die einzelnen, oft sehr vielfältigen Probleme der Menschen zu kümmern. Mir ist es in meiner politischen Arbeit nie um persönliche Profilierung, um Selbstdarstellung oder um besondere mediale Aufmerksamkeit gegangen. Vielmehr ging es mir immer um die politische Arbeit als solche, um die inhaltliche Gestaltung, um das Erarbeiten von Lösungen und konkreten Ergebnissen. Denn nicht das Erzählte reicht, sondern vielmehr das Erreichte zählt. Mir war es aber auch immer besonders wichtig, mich gerade den persönlichen Probleme und Anliegen der Gasteinerinnen und Gasteiner anzunehmen.

Ich möchte dies auch in den nächsten Jahren tun. Mit Ihrer Unterstützung möchte ich mich weiterhin für unsere Region einsetzen, weiterhin daran arbeiten, dass sich Salzburg wirtschaftlich und sozial gut entwickelt. Ich möchte weiterhin daran arbeiten, daß Salzburg ein Land bleibt mit hoher Lebensqualität und mit besten Chancen für Junge Menschen. Salzburg sollte aber auch ein Land des Miteinanders bleiben, sowohl in der Politik als auch in unserer Gesellschaft. Dafür werde ich mich auch in Zukunft einsetzen. Ich freue mich, wenn Sie mich dabei mit Ihrer Vorzugsstimme unterstützen.

Mag. Hans Scharfetter,  
Landtagsabgeordeter und stellvertretender Klubobmann

## Abfederung der Strompreise in Salzburg umgesetzt

Seit Monaten arbeiten wir mit Hochdruck daran, wirksame Pakete zu schnüren, um die steigenden Strompreise zielgerichtet und bestmöglich abzufedern. Vieles ist hier auf Initiative von Landeshauptmann Wilfried Haslauer, der sich wie kein anderer Landeshauptmann in Österreich in dieser Sache einsetzt, auch gelungen und dafür wurde auch viel Geld in die Hand genommen und österreichweit einzigartige Maßnahmen gesetzt. Und diese zeigen bereits erste Wirkung.

Es ist uns aber auch bewusst, dass es weiter Entlastungsschritte braucht, daran arbeiten wir mit Hochdruck, wie das heutige Gesetzesvorhaben betreffend Stromkostenunterstützung zeigt. (Seite 4)

### Die Fakten sprechen für sich:

In einem ersten Schritt wurden durch die Salzburg AG 100 Freistromtage für Unternehmen, für landwirtschaftliche Betriebe, ein Stromkostenzuschuss für die Wärmepumpenkunden und für die Nutzer von Speicherheizungen umgesetzt. Zudem wurde festgelegt, dass jene Salzburgerinnen und Salzburger, die bei anderen Energieversorgern enorm hohe Preise zahlten oder gekündigt wurden, den Bestandskundertarif in Anspruch nehmen können. Darüber hinaus wurde der Gaspreis, der bereits jetzt einer der niedrigsten in Österreich ist, nicht erhöht.

In einem zweiten Schritt hat das Land Unterstützungsmaßnahmen für Wärmeboilernutzer und für Mehrpersonenhaushalte umgesetzt. Zudem wurde der Heizkostenzuschuss auf 600 Euro erhöht, der Kreis der Anspruchsberechtigten deutlich ausgeweitet und die Wohnbauhilfe angehoben.

In einem dritten Schritt wurde mit der Salzburg AG vereinbart, eine erneute Reduktion für die überdurchschnittlich betroffenen Stromheizer umzusetzen.

Darüber hinaus hat Landeshauptmann Wilfried Haslauer den Vorstand im Rahmen der Aufsichtsratssitzung erneut aufgefordert, Strompreissenkungen ehestmöglich durchzuführen. Daran wird derzeit mit ganzer Kraft gearbeitet, damit diese spürbaren Entlastungen bei den Salzburgerinnen und Salzburgern möglichst rasch ankommen. LABg Mag. Hans Scharfetter für den ÖVP Landtagsclub



# Daten & Fakten aus den Gemeinden

## Bad Hofgastein

### Geschätzte Bad Hofgasteinerinnen und Bad Hofgasteiner, liebe Bürgerinnen und Bürger!

Das Wohl von Kindern und Jugendlichen liegt mir sehr am Herzen. Aus diesem Grund ist es mir eine besondere Freude, dass die Arbeiten für die **Errichtung eines Erlebnisspielplatzes** am Gelände des Sportplatzes spätestens Mitte Mai fertiggestellt sein werden. Mit den Aushubarbeiten wurde bereits begonnen, sodass ab Dienstag nach Ostern mit der Montage der Spielgeräte begonnen werden kann. Durch die Umsetzung dieser Maßnahme untermauert die Gemeinde ihre familienfreundliche Politik.

In diesem Zusammenhang freut es mich auch sehr, dass es uns heuer bereits zum zweiten Mal in Folge gelungen ist, die **Sommerbetreuung für Kinder** im Alter zwischen 6 und 10 Jahren für einen Zeitraum von 7 Wochen, also vom 10. Juli bis zum 25. August 2023, anzubieten, um berufstätige bzw. alleinerziehende Eltern zu entlasten. Im Anschluss an die Sommerbetreuung findet in den letzten beiden Ferienwochen wieder die **Sommerschule** in der Volksschule statt.

Weiters möchte die Marktgemeinde Bad Hofgastein auch heuer wieder den **Ferienkalender** anbieten. Die Arbeiten an diesem Ferienkalender haben bereits begonnen und bedanke ich mich noch einmal bei allen mitwirkenden Vereinen für die großartige Unterstützung. Ich bin mir sicher, dass der Ferienkalender in seiner dritten Auflage wieder ein umfangreiches Angebot bietet. Natürlich darf der bereits sehr beliebte **Bürgermeistertag** zum Ende der Ferien nicht fehlen und freue ich mich bereits jetzt schon darauf. Auch werden wir wieder einen Baum pflanzen und den Tag gemütlich mit einem Eis ausklingen lassen.

Im Jahresvergleich Jänner 2023 zu Jänner 2022 stiegen die **Haushaltsenergiepreise** um 40,8 %. Diese enorme Steigerung ist insbesondere auf steigende Preise bei den Energieträgern Strom, Erdgas und Fernwärme zurückzuführen. Die Situation auf den Energiemärkten ist demzufolge nach wie vor unsicher. Dennoch stellt sich die Preisentwicklung (seit Jänner 2023) positiv dar und fallen die Energiepreise wieder. Sollte dieser Trend anhalten, wird das gemeindeeigene Elektrizitätswerk bemüht sein, diese Begünstigungen an die Kunden weiterzugeben, um auch hier die Bevölkerung finanziell zu entlasten. Um einen weiteren Beitrag zur Entlastung der privaten Haushalte zu leisten, hat sich die Gemeindevertretung bereits im Dezember 2022 darauf verständigt – mit Ausnahme der Kanal- und Trinkwasserbenutzungsgebühren – auf eine Erhöhung der Gebühren und Abgaben zu verzichten.

Es ist mir eine große Freude, dass nach der vor über einem Jahr erfolgten Schließung der Gärtnerei Röck, wieder ein **Floristikfachgeschäft** in der Kurgartenstraße in Bad Hofgastein eröffnet hat. Am Mittwoch, den 15. März 2023, fand die festliche Einweihungsfeier im Beisein des Pfarrers statt. Ich wünsche dem neuen Geschäftsbetreiber nur das Beste und vor allem einen erfolgreichen Start.

Im Gedenken an den um das kulturelle Leben in Bad Hofgastein hochverdienten OSR Prof. Sebastian Hinterseer stiftet die Marktgemeinde Bad Hofgastein im 2-Jahresrhythmus zur Förderung des kulturellen Schaffens in unserem wunderschönen Kurort den „**Prof. Sebastian Hinterseer Kulturpreis**“. Dieser mit EUR 3.000,00 dotierte Kulturpreis soll vorrangig verdiente Kulturschaffende fördern, unterstützen und motivieren, den eingeschlagenen Weg fortzuführen. Am Mittwoch, den 15. März 2023, wurde im Rahmen



**Bürgermeister  
Markus Viehauer**

des Winterkonzertes der Kameradschaftsmusikkapelle der Kulturpreis der Marktgemeinde Bad Hofgastein für das Jahr 2023 auf Beschluss des zuständigen Schul- und Kulturausschusses an den Kulturverein „Kultur.Gut“ verliehen. Ich darf den Preisträgern nochmals gratulieren und meinen Dank für ihren wertvollen Beitrag für das kulturelle Zusammenleben in unserem Ort aussprechen.

Das Salzburger Raumordnungsgesetz gibt dem **Regionalverband Pongau** die Möglichkeit, die künftige Entwicklung der Region selbst zu bestimmen. Dafür wurde nun das bestehende **Regionalprogramm Pongau** als Instrument der überörtlichen Raumplanung komplett neu überarbeitet.

Der Prozess wurde von einer Steuerungsgruppe zur Überarbeitung des Regionalprogrammes begleitet. In dieser Steuerungsgruppe arbeiteten Bürgermeister, die MitarbeiterInnen des Regionalverbandes sowie die Raumordnungsabteilung des Landes aktiv an der Neugestaltung des Programmes mit. Ziel des gemeinsamen Prozesses ist es, Ressourcen und Entwicklungspotenziale zu erkennen, künftige Entwicklungen abzuschätzen, gemeinsame Ziele zu verständigen und Strategien zur Umsetzung zu entwickeln, um eine positive Zukunft der Menschen im Pongau sicherzustellen.

Das zukünftige Regionalprogramm Pongau enthält nicht nur verbindliche und empfehlende Aussagen zur Entwicklung des Raumes, sondern auch konkrete Maßnahmen zu den Schwerpunktthemen Regionale Kooperation, Klimaschutz und Klimawandelanpassung, Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft, Mobilität und Digitalisierung. Das überarbeitete Regionalprogramm liegt im Entwurf bereits vor und soll in der kommenden Jahreshauptversammlung im Regionalverband beschlossen werden.

Am 7. Dezember 2022 fand der Spatenstich zur Realisierung des **Hochwasserschutzprojektes** entlang der Gasteiner Ache statt. Auf einer Länge von ca. sieben Kilometern werden bis 2025 umfassende Schutzmaßnahmen umgesetzt. Rund 300 Objekte mit rund 825 Personen werden dadurch geschützt. Bund, Land und Gemeinde investieren dabei 21,8 Millionen Euro. Gemessen am finanziellen Volumen ist das Hochwasserschutzprojekt in Bad Hofgastein österreichweit das derzeit größte Schutzprojekt. Ebenso befindet sich die zu realisierende Wasserrechtsgenossenschaft in der Gründungsphase und bin ich zuversichtlich, dass die Gründung bis Ende dieses Jahres abgeschlossen sein wird.

Bereits in diesem Jahr soll das Herzstück des Projektes, das Rückhaltebecken am Badeseer mit einem Fassungsvermögen von rund 540.000 Kubikmeter, umgesetzt werden. Durch die in weiterer

Folge notwendige Aufweitung der Gasteiner Ache am Kurpark wird eine Neugestaltung des Kurparks notwendig. Hierfür wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, in der die betroffenen Grundeigentümer, die Fischereiberechtigten sowie Vertreter des Kur- und Tourismusverbandes und der Gemeinde ein Konzept ausarbeiten und kreative Ideen einbringen werden, um unseren Kurpark noch attraktiver zu gestalten.

Erfreulich ist auch der Umstand, dass es uns gelungen ist, Einvernehmen mit den Österreichischen Bundesbahnen zur Sanierung des **Bahnhofes in Bad Hofgastein** herzustellen. Dabei sollen die Bahnsteige angepasst, die Verkehrsstation attraktiviert und die

Barrierefreiheit hergestellt werden. Im Rahmen der Attraktivierung der Verkehrsstation werden eine Park & Ride Anlage sowie zwei Busbuchten inklusive Umkehrmöglichkeit errichtet. Speziell die fehlende Barrierefreiheit am Bahnhof war der Gemeinde in der Vergangenheit ein Dorn im Auge. Umso dankbarer bin ich nun, dass mit den Maßnahmen im kommenden Jahr begonnen wird und endlich die bisher fehlende Aufzugsanlage zur Umsetzung gelangt.

Abschließend darf ich allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde ein Frohes Osterfest sowie einen angenehmen Frühling wünschen.

Ihr Bürgermeister  
Markus Viehauer



## Wien 1, Sterngasse 3

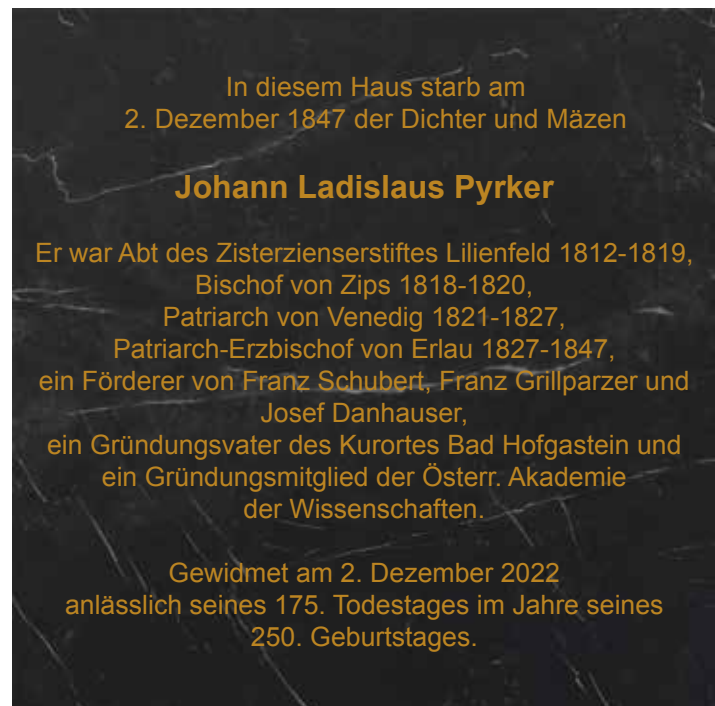
Wien/Lilienfeld/Bad Hofgastein Am 30. März 2023 fand auf Einladung von Abt Dr. Pius Maurer, Stift Lilienfeld, die Enthüllung einer Gedenktafel für Johann Ladislaus Pyrker statt.

In dem Haus Wien 1, Sterngasse 3, starb am 2. Dezember 1847 Johann Ladislaus Pyrker.

In offizieller Vertretung des Bürgermeisters Markus Viehauer nahm Bgm. a.D. Fritz Zettinig mit seiner Gattin Annelies an diesem Festakt teil.

Da das Haus heute dem Stift Heiligenkreuz gehört, nahmen die Segnung der Tafel Abt Maximilian und Abt Pius gemeinsam vor.

Nach der Enthüllung und Segnung der Gedenktafel lud der ungarische Botschafter zu einem Empfang in die ungarische Botschaft ein. Pyrker wurde in Ungarn geboren und ist dort aufgewachsen und war viele Jahre Erzbischof von Eger.



Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,  
Leserbriefe und Anregungen:  
[info@gasteiner-rundschau.com](mailto:info@gasteiner-rundschau.com)

## Faschingsumzug der Volksschule

Bad Hofgastein Endlich nach Corona konnte heuer wieder kräftig gefeiert werden. Kinder und Lehrkräfte gaben sich viel Mühe, um ein buntes Faschingstreiben auf dem Weg von der Volksschule über den Kirchplatz, Pyrkerstraße, Gemeindeamt, Alpentherme, zurück zur Schule zu gewährleisten. Vom Fliegenpilz bis zur Hexe, vom Clown bis zum Black Panther war jede Maske vertreten.

Ein besonderer Dank gilt der Ortschaftsmusikkapelle (im Bild links unten Manfred Schweiger) für die professionelle musikalische Begleitung und der Gemeindevertretung für die Bereitstellung der vielen Faschingskrapfen.



Bilder: Gasteiner Rundschau

## Kameradschaft Bad Hofgastein Kriegergedenken und Vollversammlung

Bad Hofgastein Am 6. November 2022, dem Allerseelenontag, rückte die Kameradschaft Bad Hofgastein wieder mit großer Formation mit ihren zwei Fahnen zusammen mit ihrer vereinseigenen Musikkapelle aus, um bei einer Messe, zelebriert von Pfarrer Tarzise, um anschließend vor dem Kriegerdenkmal allen gefallenen und vermissten Kameraden beider Weltkriege zu gedenken. Vor allem war man auch dankbar, endlich wieder ein „normales“ Vereinsjahr abschließen zu können. Wie bereits im Vorjahr spielte unsere Musikkapelle wieder im Altarraum, was wieder ein beeindruckendes Bild machte und vor allem ein wahrer Ohrenschaus war. Abgeschlossen wurde diese Messe mit einem beeindruckenden Saxophonsolo von Robert Fanningner, von der Kanzel aus! Die vielen Messbesucher quittierten dies mit tosendem Applaus und „Standing Ovations“!

Die anschließende Vollversammlung unter dem im Vorjahr neugewählten Obmann Werner Pfandlbauer stand im Zeichen etlicher Ehrungen von verdienten Kameraden. Hervorzuheben seien dabei drei ganz besondere Ehrungen: Johann Fleiß und Michael Stuhler erhielten das Landesverdienstkreuz in Silber, Willi Zembacher, langjähriger Schriftführerstellvertreter und Ausschussmitglied, wurde für seine Verdienste mit dem Landes-Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet!

Nach der sensationellen Messe spielte unsere Kameradschaftsmusikkapelle auch nach der Versammlung groß auf und sorgte für einen gemütlichen Ausklang dieser Veranstaltung!

Brandner Rupert, Schriftführer



Bilder: Kameradschaft Bad Hofgastein

Im Bild v.l.: Obm Pfandlbauer Werner, Stuhler Michael, Zembacher Willi, Fleiß Johann, VizeBgm Freiberger Johann



Im Bild: PA Palzer Birgit mit Pfarrer Tarzise

# Entlang der Gasteiner Ache entsteht Österreichs größtes Schutzprojekt

Spatenstich zum Hochwasserschutzprojekt in Bad Hofgastein  
21,8 Millionen Euro werden investiert

*Salzburger Landeskorrespondenz* Auf einer Länge von sieben Kilometern wird bis 2025 in Bad Hofgastein ein umfassender Hochwasserschutz errichtet. Rund 300 Objekte mit rund 825 Personen werden dadurch geschützt. Bund, Land und Gemeinde investieren 21,8 Millionen Euro. Gemessen am finanziellen Volumen sind die Arbeiten in der Pongauer Gemeinde österreichweit das derzeit größte Schutzprojekt.

In vier Bauetappen werden insgesamt sechs Projektabschnitte abgewickelt. Anger, Schlossbach, Sportplatz und Kurpark, das Ortszentrum, Gallwies sowie der Bahnhof. Herzstücke des Hochwasserschutzes sind das Rückhaltebecken am Badesee mit einem Fassungsvermögen von rund 540.000 Kubikmeter Wasser sowie der durch die Aufweitung der Gasteiner Ache am Kurpark und in Gallwies entstehende neue Lebensraum für Mensch und Natur.

## Eckdaten zum Hochwasserschutz in Bad Hofgastein

- Kosten: 21,8 Millionen Euro.
- Finanzierung: 47,8 Prozent Bund, 38 Prozent Land Salzburg, 14,2 Prozent die Gemeinde.
- Rund 300 Objekte mit rund 825 Personen werden geschützt.
- Schutzmaßnahmen auf sieben Kilometer Länge an der Gasteiner Ache
- Auf rund zwei Kilometer wird die Gasteiner Ache aufgeweitet. Neuer Lebensraum für Mensch und Natur entsteht.
- Der neue Hochwasserschutz ist für ein 100-jähriges Hochwasser ausgelegt.

## Schwaiger: „Wichtiger Lückenschluss.“

Mit dem Spatenstich in Bad Hofgastein beginnen die Arbeiten für das derzeit wohl wichtigste Hochwasserschutzprojekt im Bundesland. „Bis 2025 sind im Tal alle Gemeinden – Dorfgastein, Bad Gastein und dann auch Bad Hofgastein - entlang der Gasteiner Ache vor Hochwasser geschützt. An der Entschärfung der Gefahrenstellen am Berg durch Wildbäche und Muren, arbeiten wir in Abstimmung mit der Wildbach- und Lawinerverbauung laufend“, betont Landesrat Josef Schwaiger.

## Neuer Lebens- und Naherholungsraum

Durch die Aufweitung des Gewässers in Gallwies und im Ortszentrum beim Kurpark kann eine Kombination aus Schutzfunktion und Naturnutzung hergestellt werden. „Wir geben insbesondere der Bevölkerung, sowie Pflanzen und Tieren einen wichtigen Lebens- und Naherholungsraum zurück – genau das ist zeitgemäßer Hochwasserschutz“, sagt Landesrat Josef Schwaiger.

## Totschnig: „Investition in mehr Sicherheit.“

„Die Umsetzung eines zeitgemäßen und zuverlässigen Hochwasserschutzes für Bad Hofgastein hat für uns alle Priorität. Als zuständiges Ressort finanziert das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft fast die Hälfte der Investitionskosten, nämlich mehr als zehn Millionen Euro. Mit dieser finanziellen Unterstützung für die Gemeinden sorgen wir für noch mehr Schutz der Bevölkerung. Jeder Euro, den wir in Hochwasserschutz investieren, ist eine Investition in mehr Sicherheit“, betont Bundesminister Norbert Totschnig.

## Viehauser: „Win-Win Situation für alle.“

Der Bürgermeister von Bad Hofgastein, Markus Viehauser, ist jedenfalls über das Projekt, das die Gasteiner Ache bändigt, froh: „Für uns bedeutet der Spatenstich sehr viel. Es ist eine Win-Win Situation für das Gewässer, den Naturschutz und natürlich für die Entwicklung des Ortes, da sich viele Häuser in der Überflutzungszone befinden“, so Viehauser.



Im Bild v.l.n.r.: LAbg. Hans Scharfetter, LR Josef Schwaiger, Dorith Breindl vom BM Land-Forstwirtschaft sowie Bgm. Markus Viehauser beim Spatenstich zum Hochwasserschutzprojekt in Bad Hofgastein.



Bilder: Land Salzburg/Neumayr/Leopold



## Dorfgastein

**Bauernbund Dorfgastein**

Am 10. März 2023 fand die Vollversammlung der Ortsgruppe Dorfgastein statt. Im heurigen Jahr standen unter anderem Neuwahlen des Ausschusses und diverse Ehrungen an.

Ortsbauernobmann Johann Berger und Ortsbauernobmann a.D. Johann Berger sen. waren als Gäste geladen. Als weiterer Gast konnte Bauernbunddirektorin Alexandra Voithofer begrüßt werden. Sie berichtete über die organisatorischen Tätigkeiten im Bauernbund, die Wichtigkeit der Interessensvertretung an sich und andere interessante aktuelle Themen.

Bei den Neuwahlen stand ein fast komplett neues Team zur Wahl und wurde auch einstimmig bestätigt.

Christian Gruber wurde als neuer Obmann gewählt, Johann Rest als Obmannstv., Balthasar Rieser als Kassier, Daniel Röck übernimmt die Agenden des Schriftführers. Als weitere Ausschussmitglieder sind Alexander Schwaiger und Christoph Holleis gewählt worden.



Bild Bauernbund Dorfgastein



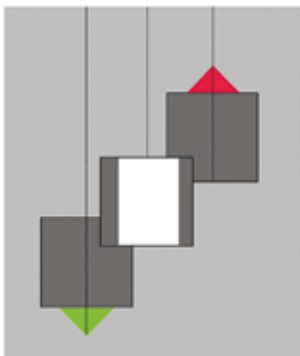
**Bürgermeister  
Bernhard Schachner**

Besonderer Dank gilt dem abgelösten, langjährig tätigen Ausschuss. Die Funktionäre Josef Rieser (als Obmann) und Georg Meigl (zuletzt als Schriftführer) wurden für Ihre Tätigkeiten zusätzlich mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Wir freuen uns, dass sich ein junger und motivierter Ausschuss für den Ortsbauernbund Dorfgastein gefunden hat, wünschen den Funktionären eine gute Amtszeit und bedanken uns ganz herzlich bei den abgewählten Funktionären für Ihr Wirken im Bauernbund.

**Jägerrunde Dorfgastein**

*Dorfgastein* Nach einigen Ausfällen konnte im Jänner 2023 im Hotel Römerhof wieder eine Jahreshauptversammlung der Jägerrunde Dorfgastein abgehalten werden. Es stand auch eine Neuwahl des gesamten Ausschusses an. Birgit Gstrein wurde einstimmig zur Obfrau gewählt. Weitere Ausschussmitglieder sind Rieser Erich, Angerer Victoria, Redl Evelyn, Rieser Balthasar jun., Rieser Christoph, Höller Wolfgang und Bezirksjagdrat Thomas Gstrein. Die Jägerrunde Dorfgastein hat sich auch dazu entschieden einen offiziellen und bei der Bezirkshauptmannschaft registrierten Ver-

**Elektroinstallationen & Aufzugstechnik****Peter Monuth**

Salzburgerstraße 25  
A - 5630 Bad Hofgastein

Telefon 06432 / 6387  
E-mail [info@monuth.at](mailto:info@monuth.at)  
[www.elektro-monuth.at](http://www.elektro-monuth.at)

Elektrounternehmen Ges.m.b.H



ein zu gründen, was in der Zwischenzeit auch umgesetzt wurde. Der Verein bezweckt die Organisation der Jäger/-innen im Ort, die Abhaltung von gesellschaftlichen Veranstaltungen, Schulungen und Weiterbildung der Mitglieder und das Mitwirken bei örtlichen Veranstaltungen. Im Zuge der Jahreshauptversammlung konnte auch dem langjährigen Obmann Peter Gruber und dem langjährigen Kassier Dietfried Angerer sen. für deren Arbeit gedankt werden. Neben der Erhaltung eines gesunden, artenreichen und an den jeweiligen Lebensraum angepassten Wildstandes ist es auch Aufgabe der Jägerschaft einmal pro Jahr eine Trophäenschau abzuhalten, diese verpflichtende Trophäenschau wird jährlich in St. Johann im Pongau abgehalten. Zum wiederholten Male gab es im Voraus auch heuer wieder eine Gasteiner Trophäenschau im Festsaal Dorfgastein. Die Trophäen werden bei dieser Veranstaltung noch ohne Beurteilung zur Schau gestellt. Organisiert wurde diese Veranstaltung von der Jägerrunde Dorfgastein zusammen mit den Hegegemeinschaften von Gastein unter der Obhut von Hegemeister Mag. Andreas Hörtnagl. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch die „Budei-Musi“. Resümierend war die Trophäenschau eine gesellige, sehr gut besuchte und gelungene Veranstaltung.



Bilder: Jägerrunde Dorfgastein

**STRUSSNIG**  
KÄRNTENS  
FENSTER  
N°1

**Wohlfühlsanierung –  
Fenster ohne Sorgen.**

ECHTE KÄRNTNER QUALITÄT –  
ALLES AUS EINER HAND.



An allen fünf Standorten:  
EINÖDE | VILLACH | KLAGENFURT | GRIFFEN | LIENZ  
Standort Einöde, Millstätterstraße 61, T: +43 / 4247 2080 - 0  
[www.strussnig.com](http://www.strussnig.com)

**SCHOBER**  
Bad Gastein



Wir sagen DANKE  
für eine wunderbare Saison.

Bis einschließlich 16. April haben  
wir noch täglich geöffnet und auch  
unsere Servicemaschinen sind bis  
dahin noch in Betrieb.

☎ 06434 32680 | ✉ [info@sport-schober.at](mailto:info@sport-schober.at)

## Bezirksübergreifende Alarmübung im Klammtunnel

**Dorfgastein** Etwa einhundert Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rotem Kreuz und Land Salzburg beteiligten sich am Freitag, 18. November am Abend an einer bezirksübergreifenden Alarmübung im Klammtunnel. Angenommen wurde ein Lkw-Brand in der Pannennische, der zu einer Verrauchung der Tunnelröhre führte, wobei sich noch mehrere Personen im Tunnel befanden.

Der rund 1,5 km lange Klammtunnel ist die einzige Straßenverbindung zum Gasteinertal und damit von großer verkehrstechnischer Bedeutung. Durch den Klammtunnel führt nicht nur die B 167 Gasteiner Straße sondern auch der Alpe-Adria-Radweg.

Der Klammtunnel liegt im Gemeindegebiet von Dorfgastein. Die zuständige Feuerwehr Dorfgastein arbeitete sich bei der Übung vom Südportal aus an die Übungsstelle heran. Sie wurde dabei von den Feuerwehren Bad Hofgastein und Bad Gastein unterstützt. Damit waren sämtliche Feuerwehren aus dem Abschnitt 3 Pongau an der Übung beteiligt.

Die Feuerwehr Lend mit dem Löschzug Embach ging währenddessen über das Nordportal in den Tunnel vor. Sie wurde von den Feuerwehren Taxenbach und Schwarzach unterstützt.

Die Feuerwehren St. Johann und Bischofshofen unterstützten mit Einsatzleitfahrzeug und Atemschutzfahrzeug.

Besonderes Augenmerk wurde bei der Übung auf das richtige Vorgehen der Atemschutztrupps gelegt. Diesen werden beim Tunnelleinsatz spezialisierte Aufgaben zugeteilt.

Für die Trupps der Brandbekämpfung ist dabei die korrekte Löschtechnik von hoher Bedeutung, denn bei einem Fahrzeugvollbrand im Tunnel spielt die Kühlung des Tunnels selbst eine entscheidende Rolle.

Die Trupps zur Menschenrettung wiederum konnten bei dieser Übung zwölf Personen im Tunnel ausfindig machen und ins Freie bringen.

Ein weiteres Augenmerk lag bei dieser Übung auf der Kommunikation zwischen Nordportal und Südportal. Da der Klammtunnel nur eine Röhre besitzt und die einzige Straßenverbindung zum Gasteinertal ist, können sich die Kräfte an den Portalen nur über

## Danke

**Dorfgastein** Der Frühling zieht langsam ins Land und die Winterveranstaltungen der VS Dorfgastein konnten erneut ohne Verletzungen und mit toller Organisation umgesetzt werden. Wir, die Schüler\*innen und das Lehrerkollegium der Volksschule kommen aber nicht umhin, uns ausdrücklich bei einigen Personen und Firmen für die Zusammenarbeit in den letzten Wochen und Monaten zu bedanken. Ohne deren Mithilfe und Entgegenkommen, würde keine unserer Aktivitäten in der Form umgesetzt werden können, wie es derzeit der Fall ist.

Zum Ersten ergeht unser Dank an die Dorfgasteiner Schischulen, die uns mit günstigen Schulschikursen und „Gratis – Schilehrern“ enorm unterstützen. Zum Zweiten bedanken wir uns recht herzlich bei Hannelore Pfister und dem Team der Dorfgasteiner Bergbahnen, die den Kindern Liftkarten zur Verfügung stellten und für perfekte Pisten sorgten und immer noch sorgen.

Auch das Schulschirennen könnte ohne die Hilfe einiger Personen und Vereine nicht umgesetzt werden. Vielen Dank an Kurt Schernthaner und den zahlreichen engagierten Helfern des WSV Dorfgastein, für die Kurssetzung und die Zeitnehmung auf der Brandlalm. Dank, an die Schischule Angerer, für das Setzen des Hindernislaufes auf der Rauchleitn. Dank, an Robert und Elisabeth



Bilder: VI Stefan Hafner, VI Wolfgang Winter

Funk und Telefon austauschen; der Austausch von Ressourcen ist nicht möglich.

Das Übungsziel konnte schließlich nach rund zwei Stunden erreicht und der Tunnel wieder für den Verkehr freigegeben werden. Die Erkenntnisse aus der Übung werden in einer gesonderten Nachbesprechung behandelt.

VI Stefan Hafner

Fankhauser für die Gastfreundschaft und die Möglichkeit, unsere Labestation bei ihnen einzurichten. Ein herzliches Dankeschön an alle Firmen und Eltern, die ein fantastisches Jausenbuffet stellten, auf das sich die Kinder bereits vor dem Rennen freuten.

Es ist uns bewusst, in welcher glücklicher Situation wir in Dorfgastein sind, dass die Schule bei Veranstaltungen von allen Seiten unterstützt wird. Wir hoffen auf viele weitere Jahre dieser hervorragenden Zusammenarbeit!

Das Team der Volksschule Dorfgastein



**MAX RABE  
90.000**

Wie uns in zahlreichen Medien berichtet wurde, sind allein in Österreich 2022 insgesamt rd. 90.000 Katholiken aus der röm. kath. Kirche ausgetreten. Dafür gibt es sicher eine ganze Reihe von Gründen - angefangen beim zu leistenden Kirchenbeitrag bis zum nicht tolerierbaren Umgang mit bekanntgewordenen Missbrauchsfällen. Damit allein die hohe Zahl der Kirchenaustritte zu begründen oder gar zu rechtfertigen, erscheint etwas zu kurz gegriffen.



Einem großen Teil unserer Gesellschaft ist ihre einstige engere Verbindung zu ihrer Glaubensgemeinschaft still und leise verloren gegangen. Für zu viele war die Firmung der letzte Anlass, überhaupt eine Kirche zu besuchen und einen festlichen Gottesdienst mitzufeiern.

Wenn auch der Kirchenbesuch keinesfalls als (alleiniger) Gradmesser für Religiosität gesehen werden darf, so schafft er doch eine nicht unwesentliche Verbindung mit der Glaubensgemeinschaft und auch mit der Institution Kirche.

Wir leben in einer Zeit ständig steigender Anforderungen, ständig wachsender Bedrohungen, aber auch in einer Welt voll aufgedrängter, aber leider auch oft sich selbst auferlegter Hektik und Ruhelosigkeit. All das nimmt nicht nur Zeit in Anspruch, sondern es schwindet auch das Interesse - um nicht zu sagen der Geist - uns

mit höheren Werten zu beschäftigen und über den Sinn des Lebens nachzudenken. Wenn für viele unserer Zeitgenossen Glaube „nur etwas“ für ein (von ihnen ohnehin infrage gestelltes) Jenseits ist und Kirche nur als lebensferne Institution gesehen wird, mag man ihre Entscheidung auszutreten, verstehen.

Doch dem ist nicht so! Zum Ersteren: es gilt als wissenschaftlich erwiesen, dass es sehr wohl ein Weiterleben nach dem Tode gibt. Dazu gibt es Literatur u.a. von Kübler-Ross, des weiteren sind auch Personen bekannt, die mit Verstorbenen kommunizieren können.

Zum Vorwurf, die Kirche sei eine lebensferne Organisation, ein paar Anmerkungen: Eine Institution, die seit 2.000 Jahren besteht, hat natürlich ihre über sehr lange Zeiträume hinweg gültige Auffassungen und Dogmen, die nicht leichtfertig nach Belieben verändert oder abgeschafft werden. Die Kirche von heute versteht sich als begleitende, helfende und das Leben rundherum bereichernde Einrichtung, verbunden mit dem Auftrag an alle Mitglieder, die Werte Fürsorge, Korrektheit, Toleranz und Demut - mit einem Wort: gelebte Nächstenliebe – zu pflegen und hochzuhalten.

Seit jeher arbeitet die Werbung - offen oder auch mehr oder weniger versteckt – mit dem Schlagwort: „Dazugehören!“ Demnach wäre „Aussteigen“ das Gegenteil und ganz und gar nicht „in“ - auch nicht ein Austritt aus der Kirche! Und das trotz einiger dringender grundsätzlicher Änderungen, auf die die Mehrheit des Kirchenvolkes noch immer vergeblich wartet.

Ihnen/Euch allen, liebe Leserinnen und Leser  
ein schönes, frohes Osterfest!  
Ihr/Euer Franz Sendlhofer  
alias Max Rabe



**Hausbetreuung + Gebäudereinigung**

**OBERLÄNDER**

Ihr zuverlässiger Partner bei der  
Haus-, Garten- und  
Wohnanlagen-Betreuung.

Wir sind Sommer wie Winter stets  
fachgerecht, kompetent und zuverlässig.

**Tel. 0664 / 5224319**

**UNSERE LEISTUNGEN**

- » Gestaltung
- » Office Produkte  
Visitenkarten, Stempel,  
Briefpapier, Kuvert, ...
- » Leinenbilder
- » Hausschilder
- » Aufkleber aller Art
- » Glas Beklebungen
- » Großformatdrucke
- » Gebäudebeschriftungen
- » Autobeschriftungen
- ...



**SCHRIFTEN GASTEIN  
WERBETECHNIK**

**T.06432 / 21 777**

**WWW.SCHRIFTEN-GASTEIN.AT**



Liebe Gasteinerinnen, liebe Gasteiner!

Bei den Landtagswahlen am 23. April 2023 werden die Weichen für unser Bundesland und somit auch für unsere Gemeinde neu gestellt. Trotz aller Herausforderungen schaffte es unser Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer in den letzten Jahren mit ruhiger Hand und viel Erfahrung für nachhaltige Sicherheit und Stabilität in unserem Land zu sorgen.

Unser Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer ist ein verlässlicher Partner für unsere Gemeinde, insbesondere wenn es um die Umsetzung von wichtigen Zukunftsprojekten wie Bauvorhaben oder wichtige Infrastrukturmaßnahmen geht. In den vergangenen Jahren wurde viel in unsere Region und die Infrastruktur investiert - zum Beispiel im Rahmen der Tourismusoffensive Gastein.

Unser Landeshauptmann Wilfried Haslauer konnte sich bei seinen unzähligen Gemeindebesuchen über die nachhaltig gute Entwicklung unserer Pongauer Gemeinden ein Bild machen und hat und auch für maßgebliche Zukunftsprojekte seine Unterstützung zugesichert.

Mit unserem Spitzenkandidaten, Mag. Hans Scharfetter, kann die Pongauer Volkspartei auf einen etablierten und allseits anerkannten Landtagsabgeordneten zählen, der über alle Fraktionen hinaus aufgrund seines enormen Fachwissens geschätzt wird. Hans Scharfetter steht uns als regionaler Abgeordneter für unsere Anliegen jederzeit hilfebereit zur Seite und ist im Landtag stets eine starke Stimme für unseren Pongau und das Gasteinertal.

Unser Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer will in den kommenden Jahren seinen Weg für Salzburg weiter konsequent fortsetzen. Dabei steht der Mensch im Mittelpunkt allen Handelns. Neben der Sicherung stabiler Verhältnisse für unsere Wirtschaft werden weitere wesentliche Schwerpunkte im Bereich Bildung sowie in Maßnahmen zur Behebung des Fachkräftemangels liegen. Nachhaltig geordnete Finanzen sollen auch weiterhin die Grundlage der Landespolitik darstellen, weshalb zukünftig dieses Ressort in der Zuständigkeit unseres Landeshauptmannes liegen soll. Eine nachhaltige Landwirtschaft sowie eine moderne Verwaltung sollen nicht nur Schlagworte bleiben, sondern weiter konsequent umgesetzt werden.

Unser Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer hat in den vergangenen Jahren bewiesen, dass er der Richtige ist, um unser schönes Bundesland in die Zukunft zu führen und so steht Salzburg heute auch an der Spitze der österreichischen Bundesländer und der europäischen Regionen.

Damit dieser erfolgreiche Weg weiter konsequent fortgesetzt werden kann, bitten wir Euch um Eure Unterstützung für die Salzburger Volkspartei und unseren Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer.

Herzliche Grüße!



**Eure Bürgermeister aus dem Gasteinertal  
und die ÖVP Gastein**

[www.wir-in-salzburg.at](http://www.wir-in-salzburg.at)

# Starke Stimmen aus der Region für unseren schönen Pongau im Salzburger Landtag.



**1. Hans Scharfetter**  
Bad Hofgastein  
Gastronom, Landwirt,  
Landtagsabgeordneter



**2. Elisabeth Huber**  
St. Veit  
Angestellte, Landwirtin,  
Landtagsabgeordnete



**3. Hannes Rainer**  
Goldegg  
Bürgermeister,  
Angestellter



**4. Katharina Monuth-Fenninger**  
Bad Hofgastein  
Steuerberaterin



**5. Elke Steinbacher**  
Goldegg  
Öffentlich bestellte  
Bilanzbuchhalterin



**6. Markus Kirchner**  
Radstadt  
Landwirt



**7. Regina Seer**  
Großarl  
Angestellte



**8. Hermann Neureiter**  
Radstadt  
Jurist



**9. Simon Kellner**  
Bischofshofen  
Angestellter, Student



**10. Frieda Müller**  
Pfarrwerfen  
Pensionistin



## Perchten habt euch!

*Gastein* Es ist wohl ein einzigartiger Befehl, der weder beim Militär, noch sonstigen Institutionen bekannt ist - nein es ist der Befehl des Hauptmannes an die „Gasteiner Perchten“, sich umgehend zur Reverenz zu verneigen. Diese Aufforderung „Habt Euch!“ betrifft in erster Linie die Nachtänzer, also jene kräftigen Burschen, die im „Überrock“ (Festtagstracht) der Bäuerinnen gekleidet sind und mit festem Griff, die Verbindungsstange zur Perchtenkappe beim Hals und am Rücken des Trägers umfassen und so die Verneigung zur Reverenz erst möglich machen. „Habt euch – haltet fest“, eine verantwortungsvolle Aufgabe, bei Nichtbeachtung würde der Träger mit seiner schweren Last am Kopf nach vorne kippen, es wäre unmöglich sich wieder zu erheben. Es war ein besonderer Tag der 1. Jänner 2023, als ca. 160 Personen pünktlich um 6.30 Uhr bei der „Perchtenheimat“ in Bad Bruck abmarschierten, um den Lauf vom 6. Jänner 2022 nachzuholen. „Die Perchten stehen über dem Gesetz“ und so hatte man damals trotz aller verordneten Verbote, aber unter Einhaltung der geforderten Standards, den ersten Tag in Bad Gastein mit Bravour gemeistert. Der Auftritt am sechsten Jänner war aber aus genannten Gründen nicht mehr möglich und hätte auch in der Bevölkerung zu Irritationen geführt.

Es war schon beeindruckend, als in den Morgenstunden dieses neuen Jahres, das fahle Licht der Straßenlaternen sich in den Spiegeln der Perchtenkappen potenzierte und ein strahlendes Funkeln bei den drehenden Bewegungen ergab. Eine wunderschöne Metapher, „das Licht in das Dunkel der Zeit“ zu tragen und die Blumen im frischen Glanze das neue Jahr zu begrüßen. Es ist immer wieder eine große logistische und organisatorische Herausforderung, diese Läufe alle vier Jahre in dieser Form abzuhalten. Es ist aber die Gasteiner Bevölkerung die mit Stolz ihre Perchten erwartet und es sind die Perchtenläufer, die diese Läufe im Tale in Besten Weise gestalten und ihre Figuren und Aufgaben mit Stolz präsentieren. Ja es ist schier unvorstellbar, sich bis zu 45 kg auf dem Kopf zu schnallen und dann 14 km von Bad Gastein nach Bad Hofgastein zu marschieren, dazu noch ca. 300-mal zu tanzen und sich entsprechend zur Reverenz verneigen. Und es ist die Reverenz an sich, mit der die Bevölkerung von den Perchten beglückt wird. Also jene Ehrerbietung, wo sich nach einem vorangesetzten Tanz und der Überbringung der Glückwünsche durch den Hauptmann, alle 31 Kappenträger samt ihren Nachtänzern ehrfurchtsvoll verneigen. Eine tiefgreifende Sache, die nicht nur bei der Bevölkerung, sondern auch bei den abertausenden Besuchern und Gästen tiefen Eindruck hinterlassen hat. Es ist einfach der unbändige Wille, es ist die Figur in die man schlüpft und es ist der Stolz den man aufbringt muss, um hier bestehen zu können. Ja man befindet sich in Trance und es ist einfach schön, wenn am Ende des Tages nach rund 12 Stunden Einsatz, die Perchtenläufer zum gemütlichen Abschluss, dann ausgelassen und gesund sich einfinden. Wie schon des Öfteren hier angeführt, hat zur Zeit der Gegenreformation, der damals stark bekämpfte Perchtenbrauch im Land Salzburg nur im Kötschtal überlebt und beim Besuch des Kaisers 1837 in Bad Gastein, hatte man in Ermangelung an Attraktionen, die „Kötschtaler Perchten“ aufmarschieren lassen. Vor dieser Zeit waren die Perchten nur nachts unterwegs, um sich bei etwaigen Gesetzeshütern nicht verdächtig zu machen. Der Auftritt vor dem Kaiser soll mit großer Begeisterung aufgenommen worden sein und so hatte man den Lauf in den Tag verlegt, ja man hatte auch die Wegeroute geändert. Die Perchten zogen nun vom Reitlgut am Fuße des Graukogel hinein in die Patschg zum Hirschaugut und durch Bad Gastein hinunter nach Bad Bruck. 1922 grassierte noch die „spanische Grippe“, es waren viele

Todesopfer zu beklagen und viele Menschen waren traumatisiert von den Wirren des ersten Weltkrieges. In diesem Jahr waren die Perchten ebenfalls unterwegs, ja man legte einen zweiten Tag ein (6. Jänner) und so zog man zum ersten Mal von Bad Gastein die mittlerweile bekannte Route nach Bad Hofgastein. Es ist die größte Brauchtumsveranstaltung Österreichs und die Gasteiner Perchten sind seit 2011 als immaterielles Kulturerbe bei der UNESCO eingetragen. Dieser Brauch ist ein „Heischebrauch“, die Bevölkerung zeigt sich hier sehr gebefreudigt. Ein toller Brauch wo kein Eintritt berappt werden muss und keine Absperrgitter zur Absicherung benötigt werden. Die Verantwortung liegt ausschließlich in den Händen des Perchtenhauptmannes Andreas Mühlberger und dem Vorstand, die sehr gewissenhaft und auch mit Nachdruck ihre Ämter wahrnehmen. So eine Riesenveranstaltung braucht nicht nur eine straffe Organisation, nein man braucht dazu viele helfende Hände, womit man den Mitarbeitern der Gemeindebauhöfe, den freiwilligen Feuerwehren, der Exekutive und vor allem allen ehrenamtlichen Helfern großen Dank aussprechen muss. Nur gemeinsam sind wir stark und es ist die Gasteiner Bevölkerung, die diesen Brauch in dieser Weise lebt. Hoch leben die Gasteiner Perchten.

Sepp Gruber  
seit 1978 aktiver Perchtenläufer



*Die zentrale Symbolfigur des Gasteiner Perchtenlaufes: die Frau Perchta. Frau Perchta - Domina Perchta - zeigt das Gute und Böse im Menschen in einer Figur. Ein schönes, freundliches Frauengesicht auf der Vorderseite, und ein fratzenhaftes, furchterregendes Gesicht auf der Rückseite. Sie geht freundlich auf umstehende Personen zu, reicht die Hand und dreht sich dann ganz schnell um und zeigt ihr anderes Wesen.*



*Der Perchtenzug von Bad Gastein kommend auf dem seit Jahrhunderten immer gleichen Weg nach Bad Hofgastein*

Neues von den Kur- und Tourismusverbänden:

## Kongresse & Tagungen 2022

Das Kongresswesen in Bad Hofgastein besteht seit 1994 und hat sich seither stetig weiterentwickelt. Mit der großen Investition im Jahr 2021 konnte unser Kongresszentrum wieder auf den neuesten Stand und somit „state of the art“ im Tagungsbereich und positioniert sich auf hohem Niveau, besonders im Salzburger Land. 2022 konnten wieder zahlreiche „Stammveranstalter“, aber doch auch einige neue Kunden von unseren Räumlichkeiten und dem Ort begeistert werden.

Datum	Veranstaltung	Teilnehmer
16.1.2022 – 21.1.2022	Gerichtssachverständige	Covid-Abgesagt
23.1.2022 – 26.1.2022	Gerichtssachverständige	Covid-Abgesagt
31.1.2022 – 4.2.2022	ÖGMKG	250 TN
13.2.2022 – 18.2.2022	CECP - Central European Conference on Photochemistry	100 TN
7.3.2022 – 10.3.2022	Sozialmedizinische Tagung	50 TN
12.3.2022	Galaabend Mondial Travel	200 TN
2.4.2022 – 3.4.2022	ANS - Notarzt Auffrischkurs	120 TN
2.4.2022 – 8.4.2022	ANS - Notarzt Ausbildungskurs	180 TN
11.4.2022	Intersoc - Konferenz	50 TN
21.4.2022 – 23.4.2022	Kurmedizinische Tagung	80 TN
3.5.2022	BMEIA (Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten)	40 TN
14.5.2022 – 20.5.2022	Intensivmedizin Kompakt	200 TN
23.5.2022 – 24.5.2022	Mercedes Benz Österreich - Händler	250 TN
17.5.2022 – 19.5.2022	ÖWAV	40 TN
25.5.2022 – 6.6.2022	Yoga Frühling	
9.6.2022 – 11.6.2022	Kurmedizinische Tagung	80 TN
10.6.2022 – 11.6.2022	70 Jahre Heilstollen - Seminare und Festakt	200 TN
23.6.2022 – 24.6.2022	Business Circle	50 TN
5.7.2022	SLTG Regionalrat	80 TN
6.7.2022 – 10.7.2022	Tanz:Fest Gastein	
17.7.2022 – 24.7.2022	Seminar d. Alpentherme Gastein	50 TN
29.8.2022 – 4.9.2022	Yunion Yoga Festival	
10.9.2022 – 11.9.2022	ANS Notarzt Auffrischkurs	120 TN
10.9.2022 – 16.9.2022	ANS Notarzt Ausbildungskurs	180 TN
17.9.2022 - 23.9.2022	Psychotherapiewoche	200 TN
27.9.2022 – 1.10.2022	EHEG	650 TN
4.10.2022 – 6.10.2022	ÖWAV	40 TN
12.10.2022 – 23.10.2022	Yoga Herbst Gastein	

### Kongress-Highlights 2022

#### MBÖ – Mercedes Benz Österreich

250 Teilnehmer im Kursaal und Kongresszentrum, sowie starke Auto-Präsenz am Senator-Wilfling-Platz. Großer Galaabend in der Gasteinalm mit Vorträgen der Filmemacher und Ski-Abenteurer Matthias Haunholder und Matthias Mayer.

#### European Health Forum Gastein

- 25 Jahre Jubiläum
- 450 Personen vor Ort
- 1.200 Personen via Online-Stream
- Teilnehmer aus über 84 Ländern

### Auslastung Kongresszentrum und Kursaal 2022

Was viele Einheimische vielleicht nicht wissen! Die Mitarbeiter des Kur- und Tourismusverbandes Bad Hofgastein betreuen die

Örtlichkeiten des Kongresszentrums sowie des Kursaals an rund 300 Tagen im Jahr.

Kongress/Tagungen	92 Tage
Yoga/Tanzen	37 Tage
adidas INFINITE TRAILS	7 Tage
Tages-VA (Partner, GBB, GTG)	23 Tage
Hochzeiten, Bälle, Aftershowparties	11 Tage
Kabarett/Theater	4 Tage
Konzerte extern	4 Tage
Konzerte KMK/TMK	16 Tage
Konzerte Philharmonie	60 Tage
Gemeindeveranstaltungen	7 Tage

### Tourismuszahlen

Im Kurjahr 21/22 konnte wieder **annähernd das Nächtigungs-niveau von 18/19** erreicht werden. Mit **1.088.000 Übernachtungen** wurde trotz der vielen Hürden ein insgesamt gutes Ergebnis durch alle Kategorien erzielt.

Die Sommermonate (**ab Mai bis Oktober**) konnten sogar die Rekordwerte von 2021 und 2019 nochmals toppen. Anzumerken ist hier, dass der Monat September/Oktobre ohne die vielen Veranstaltungen (adidas INFINITE TRAILS, die Ärzte, Helene Fischer etc.) beträchtlich unter dem Vorjahresniveau geblieben wäre.

Neben moderaten Steigungen der **Märkte Deutschland und Österreich** konnten vor allem wieder zahlreiche Gäste aus dem **Vereinigten Königreich (GB)** und den Vereinigten **Arabischen Emiraten (UAE)** verzeichnet werden.

## Sound & Snow Gastein

Nach über zweieinhalb Jahren Wartezeit war es im September bzw. Oktober endlich soweit: Schlagerstar „**Helene Fischer**“ sowie die Rock-Kultband „**Die Ärzte**“ sorgten für noch nie dagewesene Konzertereignisse in Bad Hofgastein!

Waren es bei den Ärzten noch „nur“ knapp 15.000 Konzertbesu-

cher, erlebten am 01. Oktober dann 25.000 Menschen Deutschlands größten Star am imposanten Gelände der Schlossalmbahn. Als die Schlagerqueen um kurz nach 20:15 die Bühne betrat, verwandelte Bad Hofgastein sich in einen wahren Hexenkessel.

Die Show begann mit den Songs „Genau dieses Gefühl“ und „Jetzt oder nie“ aus dem 2021 erschienenen Album „Rausch“, welches damit zum ersten Mal live in Österreich zu hören war. Während der mehr als zwei Stunden dauernden Show gab sie neben ihren größten Hits mehrere Medleys und einige Remixe zum Besten. Helene Fischer sprach als frischgebackene Mama allen im Publikum anwesenden Müttern ihren verdienten Respekt aus. Für die Fans machte sie einige Selfies mit den Handys der Zuseher. Mit den Zugaben „Luftballon“, „Null auf 100“ und „Atemlos durch die Nacht“ sowie einem goldenen Feuerwerk über Bad Hofgastein endete das Konzerterlebnis.

## Kulinarik

Die „**Farm to table Akademie**“ ging von **17. bis 25.1.23** in die dritte Runde. Die von den **Tourismusverbänden** des Gasteinertales unterstützte Initiative bot **Workshops** für regionale Betriebe in **Gastgewerbe, Hotellerie & Landwirtschaft**. Kurse wurden unter anderem in den Bereichen „**Vegane Küche**“, „**Nachhaltigkeit & Kreislaufwirtschaft**“ sowie „**Nose to tail**“ abgehalten. Die **Fortbildungen** fanden in den Räumlichkeiten der **Tourismusschule Bad Hofgastein** statt.

„*Mit diesem Angebot wollen wir Netzwerke zwischen Landwirtschaft und Gastronomie schaffen, die Kreislaufwirtschaft im Tal forcieren, Arbeitskräfte weiterbilden und Neueinsteiger langfristig im Beruf halten*“, sagte Eva Irnberger, Geschäftsführerin des Kur- und Tourismusverbandes Bad Hofgastein.

Das Weiterbildungsprogramm der „Farm to table Akademie“ hat sich im Gasteinertal inzwischen als fixe Instanz etabliert. „*Die ersten beiden Ausbildungswochen gingen im Juni sowie im November und Dezember 2022 über die Bühne und wurden von den regionalen Betrieben sehr gut angenommen*“, sagt Lisa Loferer, Geschäftsführerin vom Kur- und Tourismusverband Bad Gastein. Nach der dritten Runde ist noch lange nicht Schluss, die Fortbildungen sind langfristig geplant.

## Ganzheitliche Lösungsansätze für Tourismus, Gastronomie und Landwirtschaft

„*Die Corona-Krise hat den bereits zuvor bestehenden Fachkräftemangel im österreichischen Tourismus noch einmal verschärft. Im Gasteinertal kommt hinzu, dass mit dem Aufschwung vieler neuer Hotelprojekte der Bedarf an qualifizierten Fachkräften in den kommenden Jahren weiter steigen wird*“, sagt Mag. Klaus Buttenhauser, Geschäftsführer des Kulinarik-Beratungsunternehmens „Tischgesellschaft“ und Initiator der „Farm to table Akademie“.

Für die positive Weiterentwicklung der Branche besteht in der Region jedenfalls ein enormes Potential. Zum einen ist Gastein mit dem Erbe von Eckert Witzigmann, einem der bedeutendsten Köche des deutschsprachigen Raumes, ein Tal mit großer Geschichte. Andererseits befindet sich mit der Tourismusschule Bad Hofgastein eine höchst angesehene Ausbildungsstelle für den Nachwuchs vor Ort. Das neue Aus- und Weiterbildungsangebot der „Farm to table Akademie“ setzt genau hier an, um die Qualität der Gasteiner Gastwirtschaft für die Zukunft hoch zu halten. „*Gut ausgebildete Arbeitskräfte sind für Betriebe in der derzeitigen Situation wertvoller denn je. Mit der Farm to table Akademie steuern wir dem Fachkräftemangel aktiv entgegen*“, sagt Alexandra Portenkirchner, Geschäftsführerin vom Tourismusverband Dorfgastein.

## Huub Stevens und Mitch Valize genießen den Heilstollen

**Böckstein** Heilstollen-Chefarzt Dr. Martin Offenbacher durfte eine Delegation aus den Niederlanden zum Kennenlernen der weltweit einzigartigen Heilstollen-Therapie begrüßen. Dr. Nico Wolter, Arzt und langjähriger Heilstollen-Patient mit Morbus Bechterew konnte in seiner Heimatstadt Kerkrade (NL) ein Rehabilitationszentrum für Menschen mit langandauernder Arbeitsunfähigkeit etablieren. Durch die Reha-Maßnahme sollen Langzeit-Arbeitslose wieder in den Arbeitsprozess integriert werden. Vorbild für die spezielle Nico-Wolter-Therapie (NWT) waren Kuren und Rehabilitationsmaßnahmen aus Österreich und wurden von ihm mit spezifischen Maßnahmen aus der beruflich sozialen Rehabilitation weiterentwickelt. Der Vorsitzende der Stiftung Reha-Projects Dr. Nico Wolter wurde von den Beratern der Stiftung, Romain Dohmen, Wirtschaftsberater, und Roberto Pennino, juristischer Berater, sowie zwei prominenten Mental-Coaches der NWT begleitet. Der international bekannte Fußballtrainer Huub Stevens, Europameister als Fußballer mit PSV Eindhoven und als Trainer mit Schalke 04 und österreichischer Meister mit Red Bull Salzburg 2010, und der Para-Radfahrer Mitch Valize, Olympiasieger und Weltmeister am Handbike. Die Holländer planen eine Kooperation mit dem Heilstollen und der Paracelsus Medizinische Privatuniversität (PMU) Salzburg für Patienten mit, unter anderem, rheumatischen Erkrankungen.



Im Bild vlnr: Romain Dohmen, Mitch Valize, Dr. Martin Offenbacher, Huub Stevens, Dr. Nico Wolter, Roberto Pennino



**Achtung BETRUG**  
Falscher Polizist ruft an:

Betrüger geben sich am Telefon als Polizisten aus und fordern Geld oder Wertgegenstände

**MERKE:**  
Die echte Polizei ruft Sie nicht an und ...

- ... fordert Geld von Ihnen
- ... erkundigt sich über Ihr Vermögen!
- ... möchte Ihr Vermögen sicherstellen

Die echte Polizei kommt nicht zu Ihnen nach Hause, um Ihr Vermögen mitzunehmen

*Gastein* Auch im Gasteiner Tal gab es bereits Fälle, in denen vorwiegend ältere Menschen Opfer von Trickbetrügern wurden, die sich als Polizisten ausgegeben haben. Das Ziel der Betrüger ist es, das Vertrauen der Opfer mit erfundenen Geschichten zu erschleichen und sie unter Druck zu setzen. Diese Verbrecher - getarnt als Polizeibeamte - möchten, dass Sie Ihr Bargeld, Schmuck und Wertgegenstände herausgeben. Gehen Sie keinesfalls auf solche Forderungen ein. Sollten Sie einen solchen oder ähnlichen Anruf erhalten, scheuen Sie sich nicht die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder den Notruf 133 anzurufen. Die für ihren Wohnsitz zuständigen Polizisten werden umgehend mit Ihnen Kontakt aufnehmen und ein Beratungsgespräch durchführen.

Polizeiinspektion Bad Hofgastein: 059133 5142  
Polizeiinspektion Bad Gastein: 059133 5143

## Dankeschön

*Bad Hofgastein* Die Schülerinnen und Schüler, sowie das gesamte Team der Sonderschule Bad Hofgastein möchten sich sehr herzlich bei der katholischen Frauenbewegung, unter ihrer Obfrau Anneliese Trigler für die Überreichung von 500 Euro bedanken. Die fleißigen Damen konnten diesen beachtlichen Betrag bei diversen Tätigkeiten und Verkäufen sammeln und stellten diese Summe zur Finanzierung unterrichtsergänzender Ausflüge zur Verfügung.

Ebenso geht ein großes Dankeschön an Herrn Heinrich Gasperini und an das Team vom Hotel Bad Hofgastein. Sie erklärten sich bereit, einen Teil des Erlöses der Sylvester-Tombola an die Sonderschule Bad Hofgastein zu spenden. Beachtliche 500 Euro wurden der Schule zum Ankauf von Unterrichtsmaterialien und therapeutischen Mitteln zur Verfügung gestellt.

**Mit historischer Feder**

In memoriam  
**Fritz Gruber**

## „Mit historischer Feder“

In memoriam Fritz Gruber

21 Jahre lang verfasste Dr. Fritz Gruber für die Gasteiner Rundschau hochinteressante Beiträge zur Gasteiner Geschichte. Der Bogen spannte sich von Berichten über die ersten schriftlichen Quellen aus dem Mittelalter bis hin zu zeitgeschichtlichen Themen.

Fritz Gruber war eine historische Fundgrube. Die Themen gingen ihm nicht aus. Und es muss auch einmal erwähnt werden, dass er in all diesen Jahren nicht ein einziges Mal ein Honorar verlangt hat.

Seitens der Gasteiner Rundschau und der Via Aurea haben wir uns entschlossen, im Gedenken an ihn, sämtliche seiner Beiträge in einem Buch zusammenzufassen.

Der Sammelband umfasst 312 Seiten und ist an folgenden Adressen erhältlich:

- **Bad Gastein:** Gasteiner Museum und in der Residenz Gruber, Böckstein.
- **Bad Hofgastein:** Salzburger Sparkasse, Buchhandlung Szedlarik, Tabak-Trafik Ingrid Rainer.
- **Dorfgastein:** Öffentliche Bibliothek.
- **Online:** [www.gasteinertal.com/historischefeder](http://www.gasteinertal.com/historischefeder) oder [info@via-aurea.com](mailto:info@via-aurea.com)

**Das Buch kostet: € 24,90.**



**VS Bad Hofgastein gewinnt Klimameilen-Wettbewerb**

*Bild: Klimabündnis*

Schüler:innen aus Salzburg siegten unter knapp 200 Bildungseinrichtungen in ganz Österreich.

Monsieur Hugo sorgte für leuchtende Augen und viel Spaß in der VS Bad Hofgastein. Den Besuch des Klima-Clowns des Klimabündnis Österreich haben sich die Schüler:innen mit klimafreundlichen Schulwegen verdient. 13.832 Klimameilen sammelten die Kinder in vier Wochen. Damit holten sie sich unter 200 Bildungseinrichtungen in ganz Österreich den Gesamtsieg bei der Klimameilen-Kampagne.

**Von Elternhaltestellen bis zur temporären Fußgängerzone**

„Die Teilnahme am Klimameilen-Wettbewerb ist einer von vielen Bausteinen, mit denen wir als Klimabündnis-Schule VS Bad Hofgastein bereits seit dem Schuljahr 2020/21 den Fokus auf einen klimafreundlichen, eigenständigen und sicheren Schulweg legen“, berichtet Direktorin Heidi Schmidl. Um die zunehmenden „Elterntaxis“ einzudämmen, wurden als Alternative mehrere Elternhaltestellen eingerichtet und in einem Schulwegplan eingezeichnet.

Besonders stolz ist das engagierte Team, dass auf „Antrag der Schule in der Gemeindevollversammlung der einstimmige Beschluss über die Einführung einer temporären Fußgängerzone in der Schulstraße gefällt wurde, d.h. ein Befahren der Straße ist an Schultagen zu gewissen Zeiten untersagt“, ergänzt Bürgermeister Markus Viehauser. Neben all diesen Maßnahmen ist auch der Straßenmalwettbewerb „Blühende Straßen“ jedes Jahr für alle Schüler:innen ein Puzzlestück für mehr Sicherheit am Schulweg.

**20 Jahre Klimameilen in 2023**

Die vom BMK (Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie – Abteilung Saubere Mobilität) geförderte und vom Land Salzburg unterstützte Klimameilen-Kampagne feiert heuer außerdem das 20jährige Jubiläum. Sie richtet sich an Kindergärten und Schulklassen bis zur 7. Schulstufe sowie Freizeiteinrichtungen. Eine Klimameile entspricht einem umweltfreundlich zurückgelegten Schul- oder Kindergartenweg. Jedes Kind erhält ein Sammelheft, in dem die Klimameilen eingeklebt werden. Das Klimabündnis organisiert die Kampagne und unterstützt Bildungseinrichtungen mit kostenlosen Materialien und Ideen.

**Rückfragen:** Elena Schimanek, Klimabündnis Österreich, 0699/187 64 611, [elena.schimanek@klimabuendnis.at](mailto:elena.schimanek@klimabuendnis.at), [www.klimabuendnis.at/klimameilen](http://www.klimabuendnis.at/klimameilen)

*Klima-Clown begeisterte die Kinder der VS Bad Hofgastein als Danke für die meisten klimafreundlichen Schulwege in ganz Österreich, mit dabei vlnr. Bgm. Markus Viehauser, VD Heidi Schmidl und Brigitte Drabek vom Klimabündnis*

Das Klimabündnis ist ein globales Klimaschutz-Netzwerk. Die Partnerschaft verbindet 23 indigene Völker in Amazonien mit fast 2.000 Städten, Gemeinden sowie Bundesländern aus 27 Ländern in Europa. In Österreich setzen sich über 1.000 Gemeinden, 1.400 Betriebe sowie 780 Schulen und Kindergärten für Klima- und Regenwaldschutz ein. [www.klimabuendnis.at](http://www.klimabuendnis.at)

**Raiffeisenbank Gastein**

**BAUSPAREN IST WOWSPAREN.**

**MEHR ALS BAUSPAREN: JETZT REGELMÄSSIG ANSPAREN, KLEINE WÜNSCHE ERFÜLLEN UND GROSSE TRÄUME VERWIRKLICHEN. SICHER, EINFACH UND FLEXIBEL.**

[bausporen.at](http://bausporen.at)

## Die Allgemeine Sonderschule

*Bad Hofgastein* Der Schulstandort Bad Hofgastein verfügt mit dem Sonderpädagogischen Zentrum über eine Schulform, die seit einigen Jahren ständig für österreichweite Diskussion sorgt. Soll sie Bestand haben, oder soll sie im Zuge einer Inklusionsmöglichkeit in parallelen Schulformen aufgelöst werden?

Bevor wir uns diesem umstrittenen Thema zuwenden, möchten wir den neuen Schulleiterinnen, Frau Dipl. Päd. Karin Lainer sowie Frau Dipl. Päd. Margret Sametretter viel Glück für diese neue Herausforderung wünschen.

### Sonderschule und inklusiver Unterricht Sonderpädagogischer Förderbedarf (SPF)

Die schulische Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) kann auf Wunsch der Eltern beziehungsweise Erziehungsberechtigten entweder in einer Sonderschule oder in integrativer Form in der Regelschule erfolgen. Der SPF wird entweder auf Antrag der Eltern oder von Amts wegen durch die Bildungsdirektion festgestellt.

Gemäß § 8 Abs. 1 Schulpflichtgesetz 1985 liegt dann ein sonderpädagogischer Förderbedarf vor, wenn eine Schülerin oder ein Schüler infolge einer nicht nur vorübergehenden körperlichen, geistigen oder psychischen Funktionsbeeinträchtigung oder Beeinträchtigung der Sinnesfunktionen dem Unterricht in der Volksschule, Mittelschule oder Polytechnischen Schule ohne sonderpädagogische Förderung nicht zu folgen vermag und nicht gemäß § 15 Schulpflichtgesetz 1985 (= bildungsunfähig) vom Schulbesuch befreit ist.

### Sonderschule oder Inklusive Regelschule

Die schulische Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf kann auf Wunsch der Eltern beziehungsweise Erziehungsberechtigten entweder in einer Sonderschule oder einer inklusiven Regelschule erfolgen. Die Sonderschule umfasst zehn Sparten mit jeweils neun Schulstufen, wobei die letzte Schulstufe als Berufsvorbereitungsjahr dient. Mit Zustimmung der Schulbehörde und mit Einwilligung des Schulerhalters ist der Sonderschulbesuch maximal zwölf Schuljahre lang möglich.

Inklusiver Unterricht orientiert sich an Qualitätsstandards und eröffnet behinderten und nicht behinderten Kindern und Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten gemeinsamer Lernerfahrungen. Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf können in inklusiven Volksschulen, Mittelschulen, Unterstufen der allgemeinbildenden höheren Schulen (AHS), Polytechnischen Schulen und einjährigen Haushaltungsschulen unterrichtet werden.

### Förderschwerpunkte

Die adäquate sonderpädagogische Förderung der Schülerinnen und Schüler erfolgt durch die Anwendung spezifischer Lehrpläne. Sowohl in Sonderschulen als auch im inklusiven Unterricht sind qualifizierte Lehrkräfte tätig. Ziel des individualisierten Unterrichts ist es, den Schülerinnen und Schülern durch eine grundlegende Allgemeinbildung, eine Bewältigung der weiteren beruflichen Ausbildung oder den Besuch weiterführender Schulen zu ermöglichen.

Die Schülerinnen und Schüler mit Lern- und Leistungsbeeinträchtigung weisen sehr unterschiedliche Voraussetzungen für den Bildungsprozess auf.

Für die Planung und Auswahl der Fördermaßnahmen ist daher eine Abklärung der individuellen Lernvoraussetzungen unbedingt notwendig, weil alle Anforderungen vom emotionalen, sozialen, intellektuellen und psychomotorischen Entwicklungsstand und der individuellen Eigenart der Schülerin oder des Schülers ausgehen müssen.

Sonderpädagogische Förderung verwirklicht das Recht der Kinder und Jugendlichen mit einer Leistungs- beziehungsweise Lernschwäche auf eine ihren individuellen Möglichkeiten entsprechende Bildung und Erziehung mit dem Ziel schulischer und beruflicher Eingliederung, gesellschaftlicher Teilnahme und selbstständiger Lebensgestaltung. Sie gestaltet Lernumwelten ausgehend von den Fähigkeiten und Stärken der Schülerinnen und Schüler für die Aneignung von Lerninhalten, Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen.

Zur sonderpädagogischen Förderung dieser Schülerinnen und Schüler gehören - über den Unterricht hinaus - Unterstützungs- und Beratungsangebote im schulischen und außerschulischen Umfeld sowie die Kooperation mit allen am Bildungs- und Erziehungsprozess beteiligten Personen und Institutionen.

### Erhöhter Förderbedarf

Schülerinnen und Schüler mit erhöhtem sonderpädagogischen Förderbedarf weisen meist sehr verschiedenartige, unterschiedlich schwerwiegende und komplexe Behinderungen bzw. Einschränkungen auf. Umfassende Lernangebote wie zum Beispiel unterstützte Kommunikation, Wahrnehmungsförderung (basale Stimulation) oder soziales und lebenspraktisches Lernen berücksichtigen die Voraussetzungen jeder einzelnen Schülerin beziehungsweise jedes Schülers und sollen zur Erlangung einer möglichst weitreichenden Autonomie, Selbstständigkeit und Entfaltung der Persönlichkeit beitragen.

Erziehung und schulische Förderung orientieren sich an der individuellen Lebenssituation und sollen die voraussichtlich zu erwartenden späteren Lebenszusammenhänge berücksichtigen.

Eine wichtige Voraussetzung für die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit erhöhtem sonderpädagogischen Förderbedarf ist vor allem die enge und auf gegenseitigem Vertrauen basierende Zusammenarbeit von Eltern/Erziehungsberechtigten, Lehrpersonen und allen anderen am Bildungsprozess beteiligten Personen und Einrichtungen.

### Teilleistungsschwächen

Teilleistungsschwächen, wie Legasthenie und Dyskalkulie (Rechenschwäche), stellen keine Behinderungen im Sinne des §8 und damit keine Grundlage für einen SPF dar.

### Schlussfolgerung

Die Abschaffung der Allgemeinen Sonderschule würde eine nicht vertretbare Einschränkung der Fortbildungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche mit speziellen Förderungsbedürfnissen bedeuten. Natürlich ist eine integrative schulische Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf auf Wunsch der Eltern beziehungsweise Erziehungsberechtigten entweder in einer Sonderschule oder einer inklusiven Regelschule möglich. Aber nur dort, wo es pädagogisch (oft auch medizinisch) vertretbar ist. Es sind nun einmal die Beeinträchtigungen nicht alle gleich. Und gerade für jene Kinder und Jugendliche stellt unser Bildungssystem mit der Sonderschule eine Fachschule dar. Haben Sie sich schon einmal gefragt, warum nicht über die Schulformen einer Handelsakademie, oder der Holzfachschule diskutiert wird? Dies sind eben Fachschulen, die einen speziellen Bildungsbereich mit hohem Qualitätsstandard darstellen.

Gerade Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf haben das Recht auf Bildung mit einem möglichst hohen Qualitätsstandard, wie sie eben nur Sonderschulen bieten können.

OSR Walter Wihart

## Das leise Sterben

**Den Wildtieren Österreichs geht es denkbar schlecht. Ihre Zahl schrumpfte seit 1986 um 70 %. Pflanzen sind nicht viel besser dran, ihre Vielfalt schwindet rasend schnell. Was sind die Gründe für den dramatischen Rückzug der Natur? Was werden die Folgen für den Menschen sein und können wir den Exitus noch aufhalten?**

### Ein Weckruf von Dr. Franziska DZUGAN

Österreichs Vögel, Fische, Säugetiere, Amphibien und Reptilien – sind in den vergangenen 30 Jahren um durchschnittlich 70 % geschrumpft. Eine WWF-Studie durchgeführt von der Universität

für Bodenkultur in Wien goss erstmals in Zahlen, was aufmerksame Beobachter seit Jahren beklagen: die Natur befindet sich auf einem dramatischen Rückzug. Nicht nur in Österreich, sondern weltweit. Die Autorin liegt die Studie exklusiv in Ihrer Gesamtheit vor, Amphibien und Reptilien hat es demnach am schlimmsten erwischt: Auwälder verschwinden oder werden zu intensiv bewirtschaftet, Moore und Feuchtwiesen trocken gelegt und überdüngt, Flüsse begradigt und aufgestaut, der Klimawandel führt zu mehr Trockenheit und

Hitze. Vergangenen Sommer hat eine Pilzepidemie Kröten, Fische und Molche weltweit in Massen dahingerafft, auch hierzulande.

Die Tiere der Alpen leiden in des zunehmend unter den Folgen des Klimawandels. Schneehase und Schneehuhn (im Bild) werden mit ihrer weißen Werbung zur leichten Beute, wenn der Schnee im Herbst später fällt und im Frühling früher schmilzt.

Hinzukommt das Massensterben der Insekten. 2017 hatten deutsche Biologen Alarm geschlagen: 76 % der 1989 gezählten Insekten fehlten – Experten gehen von ähnlichen Zahlen für Österreich und ganz Europa aus. Den Pflanzen ergeht es nicht viel besser. Auf heimischen Wiesen blühten früher bis zu 20 Blumensorten. Heute sind es eine bis zwei; selbst Allerweltsblumen wie die Margarite sind in Gefahr. Bienen, Margariten, Frösche, Hasen, Vögel: Sie alle sind Indikatoren für die Qualität der Lebensräume in Österreich. „Ihr verschwinden zeigt, es läuft etwas gewaltig schief“, sagt der Leiter der Wirbelstudie, Klaus Hackländer von der BOKU. Die Folgen für den Menschen werden gravierend sein. Denn intakte Natur schützt am besten vor den Auswirkungen des Klimawandels, die uns bevorstehen. Was sind die Gründe für das leise Sterben rund um uns? Können wir es noch aufhalten und was kann man als einzelner tun?

In Oberösterreich gibt es einen Witz: Wie lautet die Formel der Innvierter Dreifelderwirtschaft: Kukuruz, Mais, Baugrund. Dieser Scherz des Mundart-Schriftstellers Hans Kumpfmüller kommt der Wahrheit ziemlich nah. Er identifiziert zwei Hauptursachen für

das Verarmen von Flora und Fauna: die Intensivierung der Landwirtschaft und das rücksichtslose Verbauen von Grünflächen. Neu hinzu kamen extreme Wetterlagen als Folge des Klimawandels, tierische sowie pflanzliche Einwanderer und Krankheitserreger aus anderen Regionen der Welt.

### Pestizide: zu Tode gespritzt

Es wird leise auf unseren Feldern. Die Lerche (im Bild), einst von Dichtern wegen ihres jubelnden Gesangs gefeiert, ist selten geworden. 49 % seiner Bestände büßte der Bodenbrüter mit der frechen Haubenfrisur seit 1998 ein, das Rebhuhn 81 %, der Graurammer sogar 89 %. Die einst im Osten weit verbreitete Blauracke

gilt seit 2018 in Österreich als ausgestorben. Wie alle Vögel der Agrarlandschaft leiden sie immens unter den Pestiziden, die Wildkräuter, Gräser und Insekten in Massen vernichten, sagt Norbert Teufelbauer von der Vogelschutzorganisation BirdLife. Dabei hat Österreich mit 20 % so viele Biobauern wie kein anderes Land in Europa. Sie verwenden Pestizide in weitaus geringeren Maß als konventionelle Bauern. Insgesamt verteilen die heimischen Landwirte 2017 3.664 t Biozide auf ihren Feldern, eine seit Jahren etwa gleich

bleibende Menge auf hohem Niveau. Der Düngemittelverbrauch erreichte 2017 ein hoch von 187.000 t. „Die Biobauern zeigen, dass man auch mit sehr wenig bis keinen Spritzmitteln erfolgreich sein kann“, entgegnet Franz Esel vom Department für Botanik und Biodiversitätsforschung der Universität Wien.

Es sind freilich nicht alleine die Bauern. Die Österreichischen Bundesbahnen halten ihre Bahngleise derzeit mit dem Breitband Herbizid Glyphosat frei von Bewuchs - wollen das Mittel allerdings in den nächsten Jahren gänzlich absetzen. Mithilfe der Umweltorganisation Global 2000 reduzierten die ÖBB ihren Verbrauch bereits von 9,5 t auf knapp 5 t, 2017.

Hobbygärtner und Gemeinden versprühen, ebenfalls große Mengen Unkrautvernichter.

Warum beschließt die Regierung nicht gleich eine ebensolches bundesweites Verbot? In Deutschland hat das Insektensterben die Politik hingegen längst wachgerüttelt. 100 Millionen € will die Bundesregierung künftig pro Jahr für den Schutz von Faltern, Fliegen, Käfern, Wespen, Schmetterlingen und Bienen locker machen; zudem das Düngen von Ackerstreifen untersagen, die an deren Lebensräume grenzen, sowie Pestizide für Privatgärten, Parks und in heiklen Gebieten verbieten. Dafür gebe es in der Bevölkerung großen Rückhalt, sagte die deutsche Umweltministerin im vergangenen Herbst: „Insekten werden nicht nur für lästige Krabbeltiere gehalten“. Selbst um die verhassten Gelsen dürfte es den Menschen noch leid tun, sollten die kleinen Blutsauger einst verschwinden. Ihre Larven reinigen große Mengen an Wasser (und



sind nebenbei eine wichtige Nahrungsquelle für Fische, andere Insekten, Vögel und Fledermäuse).

Eine Welt ohne Bienen: in Chinas Obstplantagen zeigte sich, welche horrende Folgen das Aussterben der Insekten für den Menschen hat. Pestizide rotteten im fruchtbaren Maoxian-Tal in der Provinz Sichuan jegliche Bestäuber aus, was die Äpfel- und Birnenbauern, nun mit Heerscharen von Landarbeiterinnen wettzumachen versuchen. 30 Bäume schafft ein Arbeiter täglich, indem er mit einem Wedel aus Hühnerfedern oder Hasenfell die zuvor mühsam gesammelten Pollen auf jede einzelne Blüte tupft; ein Bienenvolk bestäubt in dieser Zeit locker 300 Millionen Blüten – wofür man mehr als 1500 Menschen bräuchte.

In Österreich sind je nach Region 60 - 90 % der landwirtschaftlichen Flächen von der Bestäubung durch Insekten abhängig. Die EU beziffert die Dienste der Insekten unionsweit mit 15 Milliarden € pro Jahr. Noch funktioniert die Bestäubung trotz der „Insektenapokalypse“ wie die New York Times das globale Phänomen kürzlich nannte. Wie lange noch, traut sich kein Experte vorherzusagen. Alle warnen, jedoch vor dem Jenga-Effekt: Wie in dem Kinderspiel mit dem Turm aus Holzklötzen kann man nach und nach viele Teile folgenlos herausziehen. Irgendwann jedoch kracht das System in sich zusammen.

## Betonland, Österreich

Wiener Neustadt wird die erste Stadt Österreichs sein, in der alle freien Flächen zu gepflastert sind. Noch vor 2050 wird es dort keine Äcker oder für die Region typischen Trockenwiesen mehr geben. Das haben Berechnungen des Umweltbundesamtes für die dynamische 50.000 Einwohner Gemeinde im Süden Wiens ergeben. Außerhalb des Stadtkerns locken ein Schulzentrum, ein Kino, Möbelhäuser, Fliesenmärkte, Baumärkte, Garten Center und das Einkaufszentrum Fischer Park. „Auch die Umland Gemeinden weisen eine beträchtliche Zunahme an Bauland bis 2050 auf“, heißt es in dem Bericht des Umweltbundesamts.

Österreich ist Europameister im Bodenverbrauch. Täglich werden hier zu Lande knapp 12 ha Land mit Häusern, Straßen, Gewerbe-Gebieten und Industrieanlagen verbaut, was der Größe von 17 Fußballfeldern entspricht. Zielvorgabe der EU wären 2,5 ha pro Tag. Das heimische Straßennetz ist mit 15 m pro Kopf eines der dichtesten Europas. Zum Vergleich Deutschland und die Schweiz bringen es mit 8 m pro Kopf nur auf die Hälfte. Der Grund für das eifrige Bauen ist klar: die Bevölkerung wächst in vielen Regionen, sie braucht Platz. Das passiert auch in anderen Staaten, wovon die meisten jedoch mit mehr planerischem Weitblick ans Werk gehen. Hier zu Lande hingegen wird die Menge leer stehender Gebäude auf 40.000 ha geschätzt. Das entspricht der Fläche der Stadt Wien. Dennoch ist es günstiger, einen Neubau auf die grüne Wiese zu stellen, als im Dorfkern einen Altbau zu sanieren. Bauland und Mieten sind im Gewerbegebiet billiger als in der Innenstadt. Zwischen Vorarlberg und dem Burgenland ist die Landschaft mit 150 Groß-Einkaufszentren und knapp 300 Fachmärkten zugestampft. Die Bürgermeister reißen sich darum,



denn sie spülen Kommunalsteuern in die Kassen.

Experten zufolge sind die aktuellen Maßnahmen bei weitem nicht genug. Sie fordern zusätzlich Rückwidmungen von Bauland, das sich in absurden Lagen abseits von Ortskernen und außer Reichweite des öffentlichen Verkehrs befindet, in artenreichen Ökosystemen oder auf wertvollem Ackerland. Mit den derzeitigen Zuständigkeiten wird das kaum passieren.

Für Wildtiere sind Städte übrigens in den seltensten Fällen eine Alternative. Mit den Bedingungen in der Stadt kommen nur wenige Tierarten klar, darunter Fuchs, Dachs und Turmfalken.

## Monokulturen: die große Leere

Streuobstwiesen wechselten sich ab mit Weingärten, Getreidefeldern, Böschungen, sich windenden Bächen und Brachen, auf der Hügelspitze thronte eine alte Eiche samt Marterl: So sah das Land und die Dörfer der Großeltern- und Elterngeneration aus, in der sich Wildtiere tummelten und Insekten surrten. Nun ist diese kleinteilige Landschaft völlig

verschwunden und mit ihr die Artenvielfalt. Experten sprechen vom „Ausräumen der Landschaft“. Einzelbäume, Hecken und mäandrierende Bäche standen den Traktoren und Erntefahrzeugen im Weg und machten eintönigen Raps-, Mais- und Getreidefeldern in großem Maßstab Platz. Für die meisten Tiere sind das unüberwindbare Wüsten.

Nicht beackerte oder gemähte Brachflächen sind dagegen wertvolle Oasen. Mindestens 10 % solcher Brachen pro Landwirt wären nötig, um den Feldtieren zu helfen, sagen Experten. Derzeit sind es gerade einmal 5 %. Seit die UE 2007 aufgehört hat, Brachen anständig zu fördern, werden die zusätzlichen Flächen lieber zur Herstellung von Biomasse und anderen Produkten verwendet.

Österreichs Wiesen ähneln heute Monokulturen. Früher brachten die Bauern die Heuernte einmal im Juni und einmal im August ein, jetzt werden die Wiesen 4 - 5 mal pro Saison gemäht. Das Gras wird als Silofutter nass in Folie gepackt und muss nicht mehr langwierig in der Sonne trocknen. Knabenkraut, Wiesensalbei, Schafgarbe die früher so häufige Margarite kommen damit nicht zurecht. Sie sind dem früh blühenden Löwenzahn gewichen. „Gelb leuchtende Wiesen im April sind Ausdruck einer verarmten Landschaft“, sagt Biologe Franz Essel. Das Bewusstsein dafür schwindet dabei von Generation zu Generation. Die jüngeren kennen es nicht anders. In der Schweiz befragte ein Meinungsforschungsinstitut, die Menschen, wie sie den Zustand der Natur in ihrer Heimat einschätzen. Zwei Drittel meinen, es stehe „gut“ oder sogar „sehr gut“ um die Artenvielfalt (In Österreich gibt es keine derartige Umfrage, sie würde aber wahrscheinlich ähnlich ausfallen). Das Gegenteil ist der Fall, sagt Daniela Pauli, die seit 20 Jahren das mit hochrangigen Forschern besetzte Forum Biodiversität Schweiz leitet. In umfassenden Studien vermaß sie mit ihren Kollegen die Ökosysteme des Landes - mit erschreckendem Ergebnis: 95 % der Trockenwiesen, 82 % der Moore und 36 % der Auen sind seit 1900 verschwunden. Die Hälfte aller Lebensraumtypen gilt als bedroht.

Teil 2 in der Juni-Ausgabe: *Wasser: gebändigt, begradigt, trockengelegt*



FÜR EINE ZUKUNFT  
AUF DIE WIR STOLZ  
SEIN KÖNNEN.

LAGERHAUS GASTEIN

- | Bauen & Werken
- | Heim & Garten
- | Landwirtschaft & Technik
- | Heizen & Tanken

Seit über 80 Jahren  
für Sie da!

LAGERHAUS  
Mehr dahinter

## Die Seiten der Landwirtschaft

### Schlenkern und das bäuerliche Brauchtum zu Maria Lichtmess

Es gibt kaum einen Tag im Jahr, an dem sich so viele Mythen und Bräuche abspielten wie zu Maria Lichtmess im bäuerlichen Alltag. Zum einen wird von kirchlicher Seite der vierzigste Tag nach Christi Geburt, als die „Darstellung des Herren“ im Tempel zu Jerusalem gedacht, wodurch der weihnachtliche Festkreis sein Ende findet. Es werden an diesem Tag daher die Weihnachtskrippen, Christbäume, Dekorationen usw. abgeräumt und verstaut.

Zum anderen ist Maria Lichtmess aber auch das Ende und Beginn des neuen Bauernjahres. Er war der wichtigste Tag im bäuerlichen Jahreskreis, der Tag hat um eine Stunde zugenommen, ja es wurde das Tagwerk wieder in den Außenbereich des Hofes gelegt und man hat keine Beleuchtung mehr im Hof verwendet.

Es war aber auch der Tag des bäuerlichen Arbeitsmarktes, Dienststellenwechsel war nur um diese Zeit möglich. Die Knechte und Mägde erhielten am Lichtmesstag ihren Jahreslohn ausbezahlt und wurden meist auch mit Kleidungsstücken bedacht. Bei diesem Prozedere wurde einer strengen Hierarchie folgend, jede Person einzeln in die „schöne Kammer“ des Bauern gerufen, wo sie ihre bescheidenen Gaben und den Lohn erhalten hatten. Vielfach, meist ab dem Kirchtag (21. September), hatten sich die bäuerlichen Arbeitnehmer sofern sie ihre Bauern wechseln wollten, um einen neuen Dienstherrn umgesehen. Für die war dann der Wechsel kein Problem, diese Leute wurden in den meisten Fällen feierlich mit Pferdekutsche (Schlenkerfahrt), oftmals mit musikalischer Begleitung vom neuen Arbeitgeber abgeholt.

Schlechter waren all jene Dienstboten gestellt, die ihren Arbeitsplatz verlassen mussten, aber noch nicht vermittelt waren. Jeder Dienstbote hatte seinen eigenen Löffel unter dem angestammten Platz am Esstisch verwahrt, bei einem unvorhergesehenen Wechsel wurde dann der Löffel auf den Hut gesteckt und somit waren diese Leute als freie Arbeitskräfte für Jedermann erkennbar. Diese freien Dienstboten wurden nicht ungern von den Bauern angeworben, da sie meist billig zu haben waren.

Maria Lichtmess war mit einem verpflichteten Kirchgang verbunden und es war die Zeit der „freien Tage“, man hatte seinen neuen Dienst bis spätestens zu St. Agathe am 5. Februar anzutreten. Dazwischen wurde von den „Schlenkertagen“ gesprochen. Schlenkern auch „schlangln“ genannt, heißt wörtlich übersetzt herumirren, man war an diesen Tagen frei und an keinem Dienstherrn gebunden.

Wie Zeitzeugen immer wieder berichteten, war die Zeit auf den Höfen nicht immer einfach. Die Leute waren froh, wenn sie anständig behandelt wurden und ordentlich zu Essen hatten. Wenn ein Wechsel zu einem anderen Bauern anstand, so traten sie die Wanderschaft mit ihren wenigen Habseligen, meist in einem

Rucksack verstaut zum neuen Dienstherrn an. Am besten wurden die Dienstboten in der Regel bei jenen Höfen behandelt, wo die Bauersleute gemeinsam mit ihren Angestellten zu Tische saßen. Doch oftmals bei sogenannten „Herrenbauern“, wo das Gesinde in separaten Räumen abgesondert ihr bescheidenes Mahl einnehmen mussten, war man im Umgang mit den Schutzbefohlenen nicht immer großzügig. Es gab vielfach schwarze Schafe unter den Bauern, die ihre Leute einfach als billige Arbeitssklaven behandelten.

Ganz schlecht bestellt war es aber um die oftmals ungewollt schwanger gewordenen Frauen, die durch diesen Makel den Hof auf der Stelle verlassen mussten und daher kaum am Arbeitsmarkt zu vermitteln waren. Diese Mütter und ihre „ledigen“ Kinder hatten es nicht leicht, ihnen war das Schicksal alles andere als hold. Diesen Leuten blieb auf Grund der Situation, ein sozialer Aufstieg zu einem besseren Leben vielfach verwehrt, da sie kaum Chancen und Zugang zu einer ordentlichen Bildung hatten. Aber auch Kinder armer Herkunft, wurden als überflüssige „Esser“ von ihren Familien von der heimatlichen „Schüssel“ zu den Bauern gegeben, wo sie meist als „Hüterbuben“ oftmals ein armseliges Dasein zu fristen hatten.

Auch wenn die Zeiten damals nicht immer leicht waren, gab es immer wieder Bauersleute, die ihre Leute fair und ordentlich behandelten, man saß im selben Boot. Die Zeit der Dienstboten gab es bis in die 1960-er Jahre, durch die Technisierung der Landwirtschaft und mit der rasanten Entwicklung des Tourismus, hat diese oftmals glorifizierte Gesellschaftsform des Bauernstandes aber aufgehört.

Sepp Gruber für die Landwirtschaft



Frische und geräucherte Forellen, Lachsforellen und Saiblinge aus eigener Zucht sowie Eier von freilaufenden Hühnern.

**Hofladen:** Freitag & Samstag

09:00 bis 12:00 geöffnet

**MOSERHOF** – Fam. Moser

Bad Hofgastein neben dem Lagerhaus

Tel: 0664-3952756



**Bio Milch**  
ab Hof  
täglich frisch vom Milchautomaten!

Fam. Schöber, Schmiedbauer  
Schmiedgasse 24, 5630 Bad Hofgastein  
Tel.: 0664 5395328

Bio  
AUSTRIA

**ELEKTROUNTERNEHMEN****HANS NEUMAYER****ELEKTROHANDEL • ELEKTROINSTALLATION • PLANUNG • EDV SERVICE**

Bad Hofgastein • Tel. 0 64 32 / 63 86

## Die Strochner-Sage

Nachlese anlässlich des fulminanten Erfolges beim „Festkonzert der Hoffnung“ am 12. November 2022 im Kursaal Bad Hofgastein

*Bad Hofgastein* Es gibt wohl kaum Tal-schaften die mit einem derartigen Sagenschatz ausgestattet sind, wie das Gasteinertal. Eine der wohl schönsten, wenn auch im Tale vielfach unbekannt, ist eben die Strochnersage, eine der berührendsten und schönsten Liebesgeschichten, welche sogar im linken Altarbild in der Mutterkirche in Bad Hofgastein seine Darstellung gefunden hat. Eine Liebesgeschichte mit tragischem Inhalt, die nicht nur hoffnungsvoll endet, ja es werden Tod, Geburt und Auferstehung eindrucksvoll vor Augen geführt. Ein gewaltiger Stoff der mich jahrelang beschäftigt hat und aus dem nun diese Komposition in Form einer „symphonischen Dichtung“ in drei Sätzen für Blasorchester entstanden ist. Diese „Battaglia“ (Programm-musik musikalischer Schlachtengemälde), stellt die handelnden Personen in Form von Leitmotiven, ihren Charakter entsprechend dar und ermöglicht die Geschichte musikalisch in besonderer Weise darzustellen.

### 1. Satz: „Burg Klammstein und Vorstellung der handelnden Personen“

Mit einem Paukenwirbel aus dem Nichts, erklingt eine mystische Melodie in Moll, spannungsvoll von den tiefen Blechbläsern, die sich durch alle Register, fassettenreich in allen Klangfarben entwickelt und den Zuhörern ein schauriges Bild dieser altherwürdigen Burg Klammstein, als Herrschaftssitz der Strochner vermitteln soll. Mit dem Burg Ruf, wird man an die mittelalterliche Lebensweise dieser Zeit herangeführt. Nun werden die handelnden Personen in Form von Leitmotiven dargestellt. Strochner: streng, selbstbewusst und eifersüchtig; Edelinde: die „Jugendgespielin“ Weitmosers, lieblich und als „hochedle Weibsperson“ und Weitmoser: der Edelmann in seiner großherzigen Güte.

### 2. Satz: „Scheintod und Begräbnis“

Während Weitmoser zu Studienzwecken in den deutschen Landen sich befand, wurde Edelinde mit dem Pfleger Strochner verheiratet und sah Mutterfreuden, freudig entgegen.

So beginnt die Musik als Darstellung Edelindes in der „Kemenate“ (Reich der Burgherrin), wo sie sich von ihren Zofen und Kammerdienerinnen, in Form eines höfischen Tanzes verwöhnen ließ. Weitmoser nun vom großen Drange getrieben, endlich seine Jugendgespielin wieder zu sehen, drang heimlich in die Burg ein und als Edelinde ihn erblickte erschrak sie derart, dass sie leblos zu Boden fiel und jede Form des Lebens schien von ihr gewichen zu sein. Nun beginnt das „Zügen Glöcklein“ (Sterbeglocke) zu läuten und der „Geruch des Todes“ in Form tragisch schwerer Akkorde macht sich breit, ja man wähnt sich in einer Wagneroper zu sein, der Atem des Publikums stockt - man hört jede Stecknadel fallen.



*Bild: Gasteiner Rundschau*

Nun erreicht diese traurige Kunde Strochner, der wütend und traurig, Weitmoser am Begräbnis Edelindes teilzunehmen verbietet. Unter dem mächtigen Geläute der Kirchenglocken und dem Trauermarsche „Edelindes Abschied“, wird diese zur letzten Ruhestätte in die Gruft zur Kirche geleitet. Gemäß der Tradition finden sich die Begräbnisteilnehmer beim Wirten zum Totenmahle ein, der seine Darstellung in einem lyrischen Walzer fand.

### 3. Satz: „Auferstehung, Geburt und Happy End“

Während man beim Totenmahle noch feierte, begab sich Weitmoser traurig und in tiefster Seele verletzt in die Kirche heimlich zur Gruft, um von seiner „Jugendgespielin“ Edelinde Abschied zu nehmen. Dabei bemerkte er Edelindes Hund, der kratzend und winselnd sich am Grabmal befand. Nun stieg Weitmoser in die schaurige Tiefe der Gruft, der Sarg war noch offen und als er Edelinde vor sich liegen sah, wurde er übermannt und bedeckte sie mit heißen Küssen. Plötzlich schlug diese die Augen auf und in dieser fürchterlichen Umgebung wollte sie sich

erheben, doch nun wurde sie von den Wehen geplagt und gebar im Sarge ein Knäblein. Diese Darstellung wird in Form einer großen Arie dargestellt, ja die barocke Melodie, stellt das Bildnis des linken Seitenaltares dar, welches von dem aus Bramberg stammenden Malers „Martin Prugnöller“, 1748 angefertigt wurde. Man hört die jubelnde Engelschar, man spürt die göttliche Vollendung und ist dem Himmel sehr nah. Nachdem Weitmoser Edelinde samt dem Kinde im Mesnerhaus gebettet hatte, ging die Kunde in Form eines Gewerkenmarsches zu Strochner, der wutentbrannt dem Frevler mit dem Schwerte entgegenkam. Bereit zum tödlichen Schlage erblickt Strochner Weitmoser freudenstrahlend mit offenen Augen, ja man hört noch den Groll, doch nun erhoben sie sich gemeinsam zum Dankgebet Richtung Himmel. Strochner nahm sein Weib samt Kinde neu in Besitz und sie blieben Freunde bis an ihr Ende. „Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.“

Es war wohl eines der berührendsten Aufführungen der TMK „Strochner“ Dorfgastein die ich persönlich am Pult leiten durfte. Eine Aufführung der Superlative mit Gänsehautfeeling wo man das Fallen einer Stecknadel hätte hören können. Wäre schön, wenn in den (Volks-) Schulen man sich dieser schönen Geschichte annehmen und als besonderen Schatz unserer Heimat den Kindern beibringen könnte. Das „Festkonzert der Hoffnung“ wurde vom „Gastein-Filmer“ Ofner Gerhard aufgezeichnet und ist auf YouTube: ofner gastein unter Festkonzert der Hoffnung kostenlos abrufbar.

Sepp Gruber Komponist u. Kapellmeister  
Initiator des „Festkonzert der Hoffnung“



Zeit für  
Elementares.

## Meine Thermen-Woche

gültig bis 23.12.2023

### ► Montag: Beauty-Tag

10% Ermäßigung auf Schönheitsbehandlungen, Massagen & Produktkauf für Damen und Herren in der Beauty World.

### ► Dienstag: Vital-Tag

Tageskarte Therme & Sauna zum Preis der 4-Stunden-Karte, Aufbuchung Sports World gratis.

Das Angebot gilt für Senioren gegen Vorlage eines Seniorenausweises.

### ► Mittwoch: Fitness-Tag

Fitness-Center zum Thermeneintritt -50% um nur € 4,00; Fitnessgericht lt. Aushang im SB-Restaurant um € 10,90.

### ► ab Donnerstag: Sauna-Show-Tage

Do-So in der Cascadia! Atemberaubende Effekte, mitreißende Musik und anregende Hitze bei den Show Aufgüssen. (Ganzjährig)

### ► Freitag & Samstag: Kinder-Tage

Eintritt für Kinder (6 bis 15 Jahre) € 7,00. Gasti-Kombi: Eintritt + 1 Portion Pommes + 1 Limo 0,25l + 1 Kugel Eis € 14,00.

### ► Familien-Sauna-Sonntag

Sauna für die ganze Familie: Zutritt für Kinder ab 3 J. in Begleitung ihrer Eltern. Kinder Aufguß um 15 Uhr in der Cascadia. (Ganzjährig)

## Sportler 10er

- 10 x 1,5 Stunden Schwimmen (nur Therme)
- Einlösbar bis 23.12.2023 + in der Sommersaison 2024 (April bis 23.12.2024)
- Personenbezogen, Kautions Datenträger € 11,00

- Keine Garantie für freie Bahnen im Sportbecken!

um € 96,50



ALPENTHERME

GASTEIN

ALPENTHERME.COM

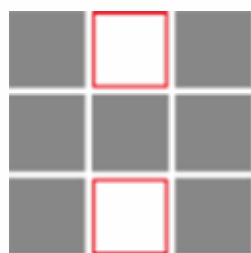




## ARCHITEKTEN- HAUS mit TRAUM- WOHNUNGEN



Mit Hilfe der Vorort Architekten VAN DE ALPS haben wir ein dem Zeitgeist entsprechendes und der Umgebung angepasstes Gebäude entworfen. Umweltfreundlich, nachhaltig, und ganz auf die Wünsche der künftigen Bewohner abgestimmt soll es sein. Von jeder Wohneinheit hat man FREIE AUSSICHT auf alle Berge rundum. Über die bekannte Reitl- Promenade, welche fast eben bis ins Zentrum führt, erreicht man das Zentrum von Bad Gastein in wenigen Gehminuten. Das neue Bauwerk ALPEN-SINFONIE, im Toscaniniweg, liegt am sonnigsten Platz von Bad Gastein. ALLE 11 WOHNHEITEN haben GROSSE SÜD-WEST-SONNEN-TERRASSEN. Das neue Gebäude wird in aktuell effizientester Niedrigenergiebauweise errichtet. Die Energieversorgung erfolgt durch Luft- Wärme- Pumpen und Photovoltaikanlage. Heizwärmebedarf: 39 kWh/m<sup>2</sup>a  
Auf Anfrage übersenden wir Ihnen gerne nähere Informationen.



# heuberger

planen & bauen



## AUSZUG AUS UNSEREM AKTUELLEN ANGEBOT



**REIHENHAUS HÄLFTE**, in sonniger Ortslage von Neu-Böckstein. Gesamtes Obergeschoss mit eigenem Parkplatz und großem Lagerraum.

- ca. 65 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- große Balkon-Terrasse (ca. 15m<sup>2</sup>)
- eigener PKW- Abstellplatz
- Heizwärmebedarf: 108 kWh/m<sup>2</sup>, fGEE 1,30
- Kaufpreis: € 175.000,00



**3- Zi. EIGENTUMSWOHNUNG** in Bad Bruck, nahe dem Golfplatz, in ruhiger SÜD- Lage mit großem privatem Gartenanteil und privaten möblierten Mehrzweckräumen im Untergeschoss.

- ca. 80 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- großer privater Gartenanteil
- Heizwärmebedarf: 180 kWh/m<sup>2</sup>a
- Kaufpreis: € 280.000,00



**2,5 Zi. MAISONETTE - EIGENTUMSWOHNUNG**, fast generalsaniert, unverbaubare Aussicht über das Gasteinertal, überdachte Loggia und GARAGE

- knapp 70m<sup>2</sup> Wohnfläche + Loggia
- separate Küche und separate Toilette
- Zweitwohnsitz möglich
- neuer Energieausweis bald vorliegend
- Kaufpreis: € 338.000,00



**ARCHITEKTENHAUS**, herrliche Aussichtslage mit Blick auf Bad Hofgastein und die umliegenden Berge. Genehmigung für Zweitwohnsitz.

- ca. 180m<sup>2</sup> Wfl., ca. 1.100m<sup>2</sup> Grundfläche
- errichtet mit viel Liebe zum Detail
- Zweitwohnsitz möglich
- Energieausweis in Erstellung
- Kaufpreis auf Anfrage



## Ferienwohnung mit tollem Panoramaweitblick in Bad Gastein



- Zweitwohnsitz/Ferienwohnsitz
- traumhafte Aussicht
- WNFL: 49,73 m<sup>2</sup> inkl. Balkon
- Garagenstellplatz
- HWB 193 kWh/m<sup>2</sup>a, fGEE 2,00

**Kaufpreis: € 249.000,-**

## Ferienwohnung in Zentrumsnähe von Bad Hofgastein



- unverbaubare Aussicht
- Zweitwohnsitz/Ferienwohnsitz
- WNFL: 45,93 m<sup>2</sup> (inkl. Balkon)
- Südwestbalkon: 10,40 m<sup>2</sup>
- PKW Abstellplatz
- Kellerraum
- HWB 108 kWh/m<sup>2</sup>a, fGEE 1,42

**Kaufpreis: € 199.500,-**

## Wohnhaus mit touristischer Nutzung in Bad Hofgastein



- touristische Nutzung möglich
- TOP Lage
- GFL: 906 m<sup>2</sup>
- NFL: ca. 270 m<sup>2</sup>
- Balkon: 9 m<sup>2</sup>
- Terrasse: 22,08 m<sup>2</sup>
- HWB 229 kWh/m<sup>2</sup>a, fGEE 2,81

**Kaufpreis: € 795.000,-**

Hampfplatz 7, **5630 Bad Hofgastein**  
Tel.: 06432/75 77 Fax: DW 10, E-Mail: [info@immobilienmayr.at](mailto:info@immobilienmayr.at)  
Homepage: [www.immobilienmayr.at](http://www.immobilienmayr.at)

# Holzbau Saller

Gewerbepark Harbach 31a  
5630 Bad Hofgastein

Die Zukunft...  
wird aus Holz gebaut

www.holzbau-saller.at  
info@holzbau-saller.at

Tel.: +43 664 64 55 590  
Büro: +43 660 17 62 710

**Besucht uns auf der EinGastein Messe am 3. Juni 2023 an unserem Messestand mit tollem Gewinnspiel!**  
Wir freuen uns....

## Neues aus dem Seniorenheim Bad Hofgastein

### Christkindmarkt im Seniorenheim am 08. Dezember

Der Christkindmarkt war der erste nach 3 Jahren coronabedingter Pause. Das Team des Seniorenheimes möchte sich für die großzügigen Spenden diverser Produkte, welche verkauft wurden, recht herzlich bedanken. Ebenso gilt ein Dank den vielen Mitarbeiter/innen, welche wieder ehrenamtlich beim Basteln, Verkauf, Organisation und Ausschank mitgeholfen haben. Aufgrund der vielen Besucher/innen und Spenden konnte der höchste Reinerlös aller Zeiten zugunsten unseres Bewohnerfonds erzielt werden. Dieses Geld wird zweckgebunden für Ausflüge, Veranstaltungen und Bewohneraktivitäten verwendet.

### Gasteiner Perchten – ein Herz für die Seniorenheimbewohner/innen

Ein herzliches Dankeschön an die Gasteiner Perchten unter Obmann Andreas Mühlberger, welche den Bewohner/innen des Seniorenheimes am 01. Jänner 2023 eine Referenz erwiesen haben. Über 50 Bewohner/innen und viele Angehörige erfreuten sich an der einzigartigen Kulisse im Griespark. Neben Glühwein und Punsch gab es heiße Würstel für alle Besucher/innen. Die musikalische Umrahmung übernahm vor und nach dem Besuch der Gasteiner Perchten das Silberkrug-Trio. Die Gasteiner Perchtenmusi spielte einige Stücke für unsere Bewohner/innen und kündigte bereits an, im heurigen Sommer einen Musiktagnachmittag im Seniorenheim zu veranstalten.

### Gedenkgottesdienst für unsere Verstorbenen

Am 27. Jänner 2023 fand in der Seniorenheimkapelle der Gedenkgottesdienst für alle verstorbenen Bewohner/innen des letzten Jahres statt. Danke an das Pfarrteam Bad Hofgastein, dem Seniorenheim-Kirchenchor Bad Hofgastein, Terzbluat (Anna und Stefanie Gschwandtner) und den Waisenbläsern der Bürgermusik Bad Gastein für die würdevolle Umrahmung.



### Lichtmesstag 2. Februar 2023

Dieser, für den Bauernstand wichtige Lostag, wurde im Seniorenheim heuer besonders hervorgehoben. Einige Gasteiner Altbauern sind ins Seniorenheim auf einen Hoagascht eingeladen worden. Neben sehr vielen alten Geschichten, erfolgte eine zünftige musikalische Umrahmung mit dem Bildhauer und Volksmusikanten Max Kössler und seinem Kollegen Sepp Nadegger. Natürlich gehörte auch ein Schnapslerl dazu und zum Mittagessen gab es traditionelle Gasteiner Fleischkrapfen mit Sauerkraut. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen unserer Bewohner/innen wird diese Veranstaltung von nun an jährlich durchgeführt.

### Fasching im Seniorenheim

Der Rosenmontag wurde in bewährter Weise von unseren Animationsmitarbeiterinnen Margarethe und Elfi organisiert. Dank gilt auch Herrn Harald Schaireiter und seiner Damenrunde für



die gelungene Scatcheinlage. Piberger Thomas und sein Sohn Bernhard sorgten für die musikalische Umrahmung. Auch die maskierten Alpenvereinskinder sorgten für lustige Abwechslung. Am Faschingsdienstag besuchten wir mit einigen Bewohner/innen im Rollstuhl den Faschingsumzug der Volksschule Bad Hofgastein. Die Ortsmusik Bad Hofgastein spielte am Nachmittag den Bewohner/innen in den Stockwerken einige Stücke.

### COVID-Maßnahmen – ein Ende ist in Sicht

Seit Mitte März 2023 wurden die standardmäßigen wöchentlichen Antigentestungen aller Bewohner/innen eingestellt. Seither werden Bewohner/innen nur noch bei Symptomen oder Auffälligkeiten mittels 4-fach-Tests (COVID, Influenza A/B und RS-Virus) getestet. Für Mitarbeiter/innen und Besucher/innen gilt noch bis Ende April die FFP2-Maskenpflicht und Durchführung eines COVID-Antigen-Tests bei Betreten des Seniorenheimes.

## Essen auf Rädern

Auch 2023 wird in Bad Hofgastein „Essen auf Rädern“ angeboten. Da die Auslieferung durch ehrenamtliche Mitarbeiter/innen des Sozialdienstes Bad Hofgastein erfolgt, ist der Preis von 7,50 € pro Person inklusive Zustellung für Suppe, Hauptspeise und Dessert der günstigste Tarif im gesamten Land Salzburg. Ohne die freiwilligen Mitarbeiter/innen des Sozialdienstes Bad Hofgastein wäre dies nicht möglich. Falls Sie Interesse an der Mitarbeit als Essensauslieferer beim Sozialdienst Bad Hofgastein haben, wenden Sie sich bitte bei Hr. Helmut Wallner, Tel. 0664/9769 237.

## Kutschenfahrten

Im heurigen Winter organisierte das Seniorenheim erstmalig 10 Kutschenfahrten mit den Bewohner/innen durch den Kurpark Bad Hofgastein. An der einstündigen Fahrt nahmen auch pflegebedürftige und immobile Bewohner/innen teil. Ein Dank gilt hier speziell unseren Zivildienern, da das Ein- und Aussteigen aus der Kutsche nur mit ihrer Unterstützung möglich war. Am 03. März wurde ein Halbtagesausflug mit zwölf rüstigeren Bewohner/innen und zwei Pferdekutschen nach Bad Bruck zum gemeinsamen Mittagessen beim Bäckerwirtsgut unternommen.



Bilder: Seniorenheim Bad Hofgastein

## Pflegestipendium – Ihre Chance für einen Berufsumstieg

Durch das neue Pflegestipendium seit 01. Jänner 2023 ist der Berufsumstieg in den Pflegeberuf deutlich erleichtert worden. Um Praxiserfahrung zu sammeln ist eine Anstellung als Pflegehilfskraft im Seniorenheim Bad Hofgastein für bis zu 12 Monate und einem Verdienst von ca. 1.900 € netto möglich. So erhält man beispielsweise bei der zweijährigen Teilzeitausbildung zum FSB-A (Fachsozialbetreuer-Altenarbeit) ein Pflegestipendium in Höhe von 1.400 €. Zusätzlich wäre eine geringfügige Anstellung im Seniorenheim Bad Hofgastein mit einem Verdienst von 500 € netto möglich. Bei Interesse können Sie sich an die Heimleitung Hr. Gernot Sturm, Tel. 06432/6491 391 oder [seniorenheim@bad-hofgastein.salzburg.at](mailto:seniorenheim@bad-hofgastein.salzburg.at) jederzeit wenden. Hier erhalten Sie nähere



Informationen über die Voraussetzungen und Kontaktvermittlung zum AMS für die Beantragung des Pflegestipendiums.

## Zivildienner gesucht

Im Jahr 2024 sind die Einrücktermine Juli und Oktober noch nicht vergeben. Die jährlichen Einrücktermine sind: Jänner, April, Juli und Oktober.

## Projekt „jung trifft alt“

Die Igelgruppe aus dem Kindergarten Lafen mit den Betreuerinnen Monika, Maria und Silvia besucht einmal monatlich die Bewohner/innen des Seniorenheimes Bad Hofgastein. Zum Jahreskreis angepasst, werden Lieder gesungen, Tänze vorgetragen und miteinander Spiele gespielt. Von Seiten des Seniorenheimes begleitet unsere Animationsmitarbeiterin Elfi dieses Projekt dauerhaft. Da derart viele Bewohner/innen teilnehmen wollen, freuen wir uns bereits auf den Sommer im Griespark mit vielen Aktivitäten.



## Harbacher Advent:moakt

Am 10. Dezember 2022 fand der Harbacher Advent:moakt statt. Diesmal wurde die Projektplanung sowie -durchführung für ein Diplomarbeitprojekt bestens ausgearbeitet und somit auch im größeren Rahmen beworben. Auch heuer wurde ein Teil des Reinerlöses für einen sozialen Zweck im Gasteinertal zur Verfügung gestellt. Dieses Mal ging eine Spende von € 500,- an das Seniorenheim Bad Hofgastein. Weiters wurden die Harbacher Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheimes kurz vor Weihnachten mit einer kleinen Aufmerksamkeit beschenkt.



Bild: privat

Herzlich bedanken möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern, sowie bei allen Unterstützern und BesucherInnen des Advent:moakts!

Kerstin und Katrin Schlager

**Neue Öffnungszeiten ab Mai:  
Montag - Mittwoch - Freitag  
16.00 – 19.00 Uhr  
an Feiertagen geschlossen!**

**Leserbriefkasten**

**Danke, dass es die Pfarrbibliothek Bad Hofgastein gibt!**

Über 15 Jahre ist es nun schon her, dass wir uns in Bad Hofgastein mit der Pfarrbibliothek über eine Einrichtung glücklich schätzen dürfen, die aus unserem sozialen Leben nicht mehr wegzudenken ist. Nicht nur für Einheimische, auch vielen Gästen bedeutet sie einen Ort der Kommunikation. Wie weitsichtig war doch damals die Entscheidung der Pfarre!

Ich bin von Anfang an Mitglied der Bibliothek und zudem eines Lesekreises, der sich regelmäßig trifft, 2020 sogar zum „Leser des Jahres“ gekürt wurde und stets voller Vorfreude, wenn ich in Ruhe meinen Lesestoff aussuchen kann. Vor allem zolle ich den Bibliotheksdamen großen Respekt. Sie beleben ehrenamtlich und



Bild: Bibliothek

**Unser Seniorenwohnheim in Bad Hofgastein**

Es ist immer sehr traurig, wenn ein Familienmitglied vom geliebten zuhause ins Seniorenwohnheim umziehen muss. Leider musste mein geliebter Gatte auch diesen Weg gehen.

Ich besuchte meinen Mann täglich, und war sehr froh, dass seine Wünsche und Bedürfnisse mit viel Herz, Einfühlungsvermögen und ausgesprochener Kompetenz rund um die Uhr erfüllt wurden.

Nach langer schwerer Krankheit durfte mein Mann friedlich einschlafen.

Der Schmerz ist groß, doch die Würde des Menschen wird hier im Seniorenheim bis zur letzten Stunde gewahrt.

Ich schreibe diese Zeilen, weil ich mich nochmals auf das Allerherzlichste bei allen Mitarbeitern bedanken möchte. Schön, dass es solche Menschen wie Euch gibt.

Eine Angehörige

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,  
 Leserbriefe und Anregungen:  
[info@gasteiner-rundschau.com](mailto:info@gasteiner-rundschau.com)

überaus engagiert die Bibliothek und betreuen die Leser:innen sehr persönlich und kompetent. Nicht nur, dass sie bestens bibliothekarisch ausgebildet sind, vor allem haben sie auch ein gutes Händchen bei der Auswahl der Bücher.

Mir liegt es sehr am Herzen, meine Gedanken zu dieser so wichtigen Einrichtung für Bad Hofgastein und das gesamte Gasteinertal einmal auszusprechen, um so auch Entscheider zum Nachdenken zu bringen.

Barbara Behrendt, Bad Gastein

**WIR FREUEN UNS AUF SIE!**  
 Gewerbepark Harbach 68 · 5630 Bad Hofgastein  
 06432 / 20 363 · office@wohntartist.at

MO-FR 7.30 - 12.00 Uhr,  
 nachmittags nach Vereinbarung  
[www.wohntartist.at](http://www.wohntartist.at)

**Andreas**  
**Salzmann**  
 Tischlerei Wohnstudio



## Starke Knochen – Starkes Leben.

Gratis Knochendichte-Check in Bad Hofgastein mit dem BIOGENA-Bus

**Osteoporose-Prävention durch rechtzeitiges Erkennen – Das ist das Ziel des „Starke-Knochen-Bus“. In Kooperation mit der Alpentherme Gastein und dem Kur- & Tourismusverband Bad Hofgastein macht der Bus von 17. bis 21. April 2023 Station in Bad Hofgastein.**

Osteoporose wird stark unterschätzt. Dabei ist der schleichende Knochenschwund stärker verbreitet und gefährlicher, als die meisten wissen. Frauen über 45 Jahre weisen eine höhere Zahl an Krankenhausaufentagen aufgrund von Osteoporose auf als aufgrund von Diabetes, Brustkrebs und Herzinfarkt zusammengenommen. Die Folgen von Knochenbrüchen im Alter sind oft dramatisch. Nach einer Hüftfraktur beispielsweise benötigen bis zu 20 % der Betroffenen permanente Pflege. Dabei ist Osteoporose keine Erkrankung, von der man nur im hohen Alter gefährdet ist. 40 % der Osteoporose-bedingten Knochenbrüche treten bei Menschen im arbeitsfähigen Alter auf.

Durch das kostenlose und unkomplizierte Angebot an Knochen-

dichte-Tests ganz in der Nähe will BIOGENA dazu beitragen, schwerwiegende Folgen der Osteoporose durch Prävention und Aufklärung zu verhindern. Von 17. bis 21. April macht der „Starke-Knochen-Bus“ nun Station in Bad Hofgastein am Platz vor der Alpentherme Gastein.

Gegen vorherige Online-Anmeldung auf [www.biogena.com/starkeknochen](http://www.biogena.com/starkeknochen) können Gesundheitsbewusste ab 21 Jahren einen kostenlosen Termin vereinbaren. Direkt vor Ort werden dann mit einem zertifizierten Gerät in wenigen Minuten fundierte Aussagen zur Knochendichte getroffen und eine unmittelbare Handlungsempfehlungen zu weiteren Untersuchungen und Life-Style- und Ernährungsmodifikationen gemacht.

Ein interessantes Rahmenprogramm rundet die Osteoporose-Woche in Bad Hofgastein ab: Vorträge des BIOGENA Wissenschaftsteams zum Thema Osteoporose, Darmgesundheit und Mikronährstoff-Versorgung finden am Montag und Dienstag im Kongresszentrum Bad Hofgastein statt. Dazu stehen Experten von BIOGENA und dem Alpentherme Gastein Gesundheitszentrum am Info-Stand für Fragen rund um die Mikronährstoff-Versorgung und Gesundheitsprävention zur Verfügung.

**STARKE KNOCHEN**  
**STARKES LEBEN**

▶ **GRATIS Knochendichte-Check**

**BIOGENA-Bus in Bad Hofgastein von 17. bis 21. April 2023**

- ▶ Jeweils von 10.00 bis 19.00 Uhr am S. W. Wilflingplatz (vor der Alpentherme Gastein)
- ▶ Ab 21 Jahren und nur mit vorheriger Anmeldung unter [www.biogena.com/starkeknochen](http://www.biogena.com/starkeknochen)

**TIPP: Vorträge des Biogena Wissenschaftsteams im Kongresszentrum Bad Hofgastein**

- ▶ Mo 17.04. 18.00 Uhr: Die Bedeutung von Mikronährstoffen
- ▶ Mo 17.04. 19.00 Uhr: Osteoporose - Ein Beinhardt Problem
- ▶ Di 18.04. 19.00 Uhr: Darm Gut - Alles Gut?

[www.alpentherme.com](http://www.alpentherme.com)

**BIOGENA**  
WELCOME TO YOURSELF

**HOF GASTEIN**  
Alpine & Spa  
Gastein

**ALPENTHERME**  
GASTEIN

## Neues Tanklöschfahrzeug

**Bad Hofgastein** Im November fand in Anwesenheit von Bürgermeister Markus Viehauser und Vizebürgermeister Hans Freiberger die feierliche Übergabe des neuen Tanklöschfahrzeuges TLFA 4000 an die Kamerad\*innen der Freiwilligen Feuerwehr Bad Hofgastein statt.

Das Vorgängermodell war seit 1993 im Einsatz und wurde nun, nach fast 30 Dienstjahren, durch ein hochmodernes und allen gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Dienstfahrzeug ersetzt. Der feuerwehrtechnische Aufbau auf ein MAN Fahrgestell (Allrad Euro 6) erfolgte durch die Firma Seiwald Oberalm und entspricht den aktuellen Stand der Fahrzeug- und Ausrüstungstechnik. Der Tankwagen umfasst einen 4000 l Löschbehälter und 9 Sitzplätze und ist in erster Linie für Brandeinsätze konzipiert. Grußworte des Bürgermeisters: „Ich wünsche der Feuerwehr Bad Hofgastein viel Freude mit dem neuen TLFA und hoffe, dass die Kamerad\*innen immer gesund von ihren Einsätzen wieder nach Hause kommen!“



Bild: FF Bad Hofgastein

Im Bild von links nach rechts: OFK Rupert Sendlhofer, Vzbgm. Johann Freiberger, Bgm. Markus Viehauser, Aufbauer Walter Seiwald, OFK Stv. Robert Egger, Gruppenkdt. Herbert Lainer

## Absturz

**Bad Gastein** In Bad Gastein waren am 1. Februar um 23:38 Uhr 29 Feuerwehrleute und Rotkreuzhelfer in der Nacht auf Donnerstag zu einem schweren Verkehrsunfall ausgerückt. In der Alarmierung stand: „PKW abgestürzt und brennt“

Aus ungeklärter Ursache kam ein PKW von der schneeglatten Gasteiner Bundesstraße 167 in einer Kurve von der Straße ab, durchbrach einen Zaun und stürzte ca. 30 Meter weit über eine steile Böschung ab. Das Fahrzeug überschlug sich und wurde am Dach liegend bei einer Gartenstiege eines zum Zeitpunkt unbewohnten Hauses gestoppt. Die 3 Insassen wurden unbestimmten Grad verletzt. Sie konnten sich aber selber aus dem Fahrzeug befreien. Diese wurden jedoch vom Roten Kreuz Gastein in das UKH Schwarzach eingeliefert. Die Feuerwehr Bad Gastein und ein privater Krankenwagen bargen den PKW aus dem unwegsamen Gelände.

VI Wolfgang Winter



Bild: FF Bad Gastein



neue Öffnungszeiten ab Mai:  
Montag - Mittwoch - Freitag  
16.00 – 19.00 Uhr  
an Feiertagen geschlossen!

**Unsere Bibliothek in Zahlen:**

Wiedereröffnung im Jahr 2008 mit 3.000 Medien

**2023 - 15 Jahre später**

**Bestand:** 6.900 Medien, davon

- 1.960 Kinder- und Jugendbücher
- 4.750 Belletristik und Sachbücher
- 190 Spiele
- 4 Zeitschriftenabos

**Ausleihen** im Jahr

- 6.800 Entlehnungen (trotz Coronaeinschränkung!)
- 3 Literarische Veranstaltungen für Kinder & Erwachsene

**Medienzugang** im Jahr

- 382 Bücher, Spiele, Zeitschriften

**Aktive NutzerInnen** im Jahr 2023

- 390 Personen

**Freiwillige MitarbeiterInnen:**

- 12 Damen (+ 1Herr)

Tel. 06432/20762, E-Mail: [badhofgastein@bibliotheken.at](mailto:badhofgastein@bibliotheken.at)  
Website: [www.badhofgastein.bvoe.at](http://www.badhofgastein.bvoe.at)



**KREUZTHALER**  
RAUMAUSSÄTTER FARBEN  
GASTEIN

Malerei · Sonnenschutz · Böden



**sowana**

*Wir beraten Sie gerne!*

Sowana meets  
**Kreuzthaler**

Ab sofort in unserem Farbengeschäft:  
Die beliebten und ökologischen  
Reinigungsprodukte von Sowana!  
Noch Leergebinde zuhause?  
Wir füllen sie gerne wieder auf!

[www.kreuzthaler.at](http://www.kreuzthaler.at)





## Anklöckeln

Auch heuer machten sich wieder 5 Anklöcklergruppe der Landjugend Gastein auf den Weg, zur Herbergssuche. Durch die Spendenbereitschaft der Einheimischen, konnte wieder eine beträchtliche Summe an Spenden für bedürftige Familien in Gastein gesammelt werden.

Danke für euren Einsatz!

## Weihnachtsfeier

Im Dezember 2022 feierte die Landjugend Gastein ihre alljährliche Weihnachtsfeier. Dieses Mal wurde gemeinsam im Cafe Gamskar in Bad Gastein miteinander gegessen und gefeiert. Nach dem Essen wurden noch gewickelt und jeder bekam ein kleines Geschenk.

## Schneemesse

Am 12. Februar fand die alljährliche Schneemesse der Landjugend Gastein statt. Mit musikalischer Umrandung von den Glückmomenten wurde die Messe beim selbstgebauten Schneeartar vom Pfarrer Theo Mayerhofer in der Hausstatt im Annencafe abgehalten.



Bild: Landjugend

## Lions Club Gastein

Der Lions Club Gastein freut sich mit insgesamt € 116.214,- in den letzten 5 Jahren Mitmenschen in unserer Region unterstützt zu haben. Der LC Gastein ist Teil des Lionsclubs International der weltweit mitgliederstärksten Service-Cluborganisation mit über 1,4 Mio. Mitgliedern in 50.060 Clubs aus über 200 Ländern. Der Lionsclub Gastein besteht aus dzt. 41 Mitgliedern.

Die Haupteinnahmequellen sind der jährliche Bosnastand am Kirtag, das Charity Golfturnier, der Glühweinstand während der Weihnachtszeit und die Stände beim Perchtenlauf.

Alle Mitglieder des Lionsclubs sind ehrenamtlich tätig. Die Funktion des Präsidenten und des Sekretärs wird jeweils ein Jahr ausgeübt.

Das Spendenvolumen seit Gründung im Jahr 1964 beläuft sich auf 378.000 €. Für nähere Informationen werfen Sie doch einfach einen Blick in unsere Homepage mit nachfolgendem Link.

<https://gastein.lions.at/de/club/vorstand.html>

Unser Motto lautet: Wir Lions helfen. Persönlich, rasch und unbürokratisch.

Gaston Gruber

zukunft baut auf holz



# Holzbau Egger

holzbaumeister

5632 Dorfgastein



PLANUNG • BERATUNG • BAULEITUNG • AUSFÜHRUNG

[www.zimmerei-egger.at](http://www.zimmerei-egger.at) • T. +43 (0) 6433/74 89

## Vom „Moonwalk“ und dem Gänsehaut-Faktor

€ 820.000 - so viel wurde in die Modernisierung der Therapiestation 2 im Alpentherme Gastein Gesundheitszentrum investiert. Eine brandneue Kältekammer, top-moderne Hydrojets und ein Anti-Schwerkraft-Laufband bieten neue Therapie-Möglichkeiten.

In Bad Hofgastein, da lässt man die Patienten neuerdings frieren. Aber nur zu Therapiezwecken und auch nur für 3 Minuten. Die „Kryotherapie“ sorgt im Spitzensport längst für Furore und jetzt ist der Trend auch im Gesundheitsbereich angekommen! Die Ganzkörper-Kältetherapie bei bis zu -110 Grad hilft bei rheumatischen Beschwerden, reduziert Schmerzen, fördert die Muskelregeneration, trägt zur Leistungssteigerung bei und stärkt auch noch das Immunsystem. „Der intensive Kältereiz blockiert die Schmerzübermittlung und setzt körpereigene Botenstoffe frei, die entzündungshemmend und schmerzlindernd wirken.“, so Dr. Rudolf Radlmüller, ärztlicher Leiter des Gesundheitszentrums.

### Training à la „Walking on the Moon“

Neben neuen Wasser-Massage-Liegen, so genannten Hydrojets, gehört auch ein Anti-Schwerkraft-Laufband zu den Neuzugängen. Das Besondere am AlterG®: **Durch die spezielle Luftdruck-Technologie kann das Körpergewicht** am Laufband um bis zu 80 Prozent verringert werden – ein fast schwereloser Zustand entsteht. „Der AlterG® erlaubt dank der reduzierten Schwerkraft ein schmerz- und belastungsfreies Geh- bzw. Lauftraining. So können Patienten sofort nach Operationen und Verletzungen in den Bereichen Hüfte, Knie und Sprunggelenk mit der Therapie beginnen“, erklärt Physiotherapeut Giulio Naccari den Vorteil des neuen Trainingsgerätes, das ursprünglich von der NASA entwickelt wurde.

Weitere Informationen zu den Therapien erfahren Sie gerne unter 06432/8293-200.



Bild: Alpentherme Gastein

### Es gefällt uns, ...

... dass die Kameradschaftskapelle Bad Hofgastein den „Blasiustag“ (3. Februar), als besonderen Feiertag entdeckt hat. Der heilige Blasius ist Patron gegen Halskrankheiten und wird in der katholischen Kirche als einer der 14 Nothelfer verehrt. Ein wichtiger Heiliger also, der für Blasmusiker, Chorsänger und Sprecher, seine Bedeutung haben sollte.

Sepp Gruber

### Es gefällt uns nicht, ...

... dass immer mehr Hinterlassenschaften von Hunden anscheinend von deren Besitzern nicht weggeräumt werden. Entlang der Achenpromenade, vor allem aber entlang der alten Straße und auch entlang des asphaltierten Gehweges bei der Zimmerei Egger finden sich – teils riesige – Hundetrümmerchen. Eventuell sollten auch Vermieter ihre Gäste mit Hunden darauf hinweisen, dass Hundesäckchen entlang des Gehweges zur Verfügung stehen um die Wege sauber zu halten.

Mag. Martina Steffl

**NEUER  
LOOK  
bewährter  
Service!**



**schwaiger+schweiger  
steuerberatung gmbh**

Modernität und digitale Steuerberatung  
haben einen neuen Look.

# STEUER- BERATUNG IM WANDEL



**STB BIBU  
GASTEIN SCHWEIGER**

schwaiger+schweiger steuerberatung gmbh  
Angerweg 8a - 5630 Bad Hofgastein  
Tel. +43-6432-26650 • office@stb-bibu.at

# elektro gassner

Martin-Lodinger-Straße 12 • A-5630 Bad Hofgastein  
Tel (0 64 32) 33 30-0 • Fax DW -40 • office@elektrogassner.at

## **GASTEINER MUSEUM**

Bad Gastein, im Grand Hotel de l'Europe

Öffnungszeiten:

### **FRÜHJAHR 2023**

**19. April – 15. Juni**

Museum geöffnet jeden  
DONNERSTAG 14.30 – 18 Uhr

### **SOMMER 2023**

**21. Juni – 30. September**

Museum geöffnet MITTWOCH, DONNERSTAG, FREITAG, SAMSTAG und SONNTAG  
14.30 – 18 Uhr

### **HERBST 2023**

**5. Oktober – 21. Dezember 2023**

Museum geöffnet jeden  
DONNERSTAG 14.30 – 18 Uhr  
Eintritt: € 4,- mit Gastein Card  
AUDIOGUIDE in Englisch und Italienisch

## **HISTORISCHE SPAZIERGÄNGE**

jeden MITTWOCH  
Treffpunkt: 15:30 Uhr Gasteiner Museum  
Führung in Deutsch.  
mit Gastein Card € 5,- pro Person,  
Kombikarte incl. Museumseintritt. € 7,-

## **SOMMER 2023 SONDERAUSSTELLUNGEN im Gasteiner Museum**

„Bad Gasteins berühmte Gäste“  
„Malerisches Biedermeier“

## GastEinKlang

### **Obmannwechsel**

*Bad Hofgastein* Ende Jänner 2023 hielt der Chor „GastEinKlang“ im Pfarrsaal „Marienheim“ in Bad Hofgastein seine alljährliche Vollversammlung ab. Bei der Neuwahl des Vereinsvorstandes erklärte Obfrau Theres Hauptmann ihren Rücktritt und übergab ihre Funktion an den bisherigen Stellvertreter Gerald Zechner. 18 Jahre lang übte sie mit viel Hingabe, Geschick und Bravour diese Funktion aus. Die aktuell 34 aktiven Sängerinnen und Sänger schätzten an ihr besonders ihr feinfühliges, ruhiges und sachliches Agieren. Hauptmann wird dem Chor weiterhin als Obmann-Stellvertreterin, Archivarin des Notenarchivs und als aktive Sängerin beste Dienste leisten.

Der neue Obmann möchte den bewährten Weg seiner Vorgängerin fortsetzen und seine Aufgaben in bestem harmonischen Einvernehmen mit allen Sängerinnen und Sängern und Freunden im Vorstand ausüben. „Der Teamgeist im Chor und Vorstand ist einzigartig“ ergänzt Zechner und freut sich, das neu gewählte Vorstandsteam mit Theres Hauptmann als Obmann-Stellvertreterin, Maria Langegger als Kassierin, den Beiräten Katharina Aigner-Oberhuber, Waltraud Millinger und Michael Gracher, Chorleiter Martin Aigner als Fachreferent und ihm als neuen Obmann und Schriftführer den Sängerinnen und Sängern sowie der Öffentlichkeit präsentieren zu dürfen.

Die Kontaktdaten von „GastEinKlang“:  
e-Mail: [gastein.klang@gmx.at](mailto:gastein.klang@gmx.at)  
Homepage: [www.gastein-klang.at](http://www.gastein-klang.at)  
Besuchen Sie uns auch auf facebook:  
[www.facebook.com/GastEinKlang](http://www.facebook.com/GastEinKlang)



Bild: GastEinKlang

## Cäciliafeier

*Bad Hofgastein* Nach Absagen aus bekannten Gründen in den letzten beiden Jahren konnte die Trachtenmusikkapelle Bad Hofgastein dieses Jahr wieder in gewohnter Weise ihre Cäciliafeier abhalten. So wurde die Sonntagsmesse musikalisch umrahmt, ein kurzes Standkonzert am Kirchplatz gespielt und anschließend im Annencafe hoch über Bad Hofgastein gefeiert. Obmann Gottfried Schottner konnte über ein Vereinsjahr „wie früher“ mit vielen Proben, Konzerten, Vereinsfeiern und Musik bei kirchlichen Veranstaltungen berichten und bedankte sich bei Kapellmeisterin Sabrina Mühlbacher und Kapellmeister Manfred Schweiger für die besonders gute Zusammenarbeit.

Im Beisein von etlichen Ehrengästen wurden dann besondere Leistungen gewürdigt. So erhielt Josef Grutschnigg das bronzene Leistungsabzeichen am Schlagzeug. Weiters durfte man Marketerin Melanie Redl und die MusikantInnen Claudia und Lukas Moser für 10-jährige Mitgliedschaft im Verein ehren. Für 25-jährige Treue erhielten Monika und Martin Naglmayr das Ehrenzeichen in Silber. Für beachtliche 50-jährige Mitgliedschaft beim Blasmusikverband wurde Rudolf Schwarzenberger das Ehrenzeichen



in Gold verliehen. Der Höhepunkt der Veranstaltung war dann die sehr emotionale Ernennung von Walter Gracher zum Ehrenmusikanten für seine 55-jährige vorbildhafte Tätigkeit im Verein. Die Kapelle freut sich jetzt über eine kurze Pause und startet dann Anfang Jänner wieder mit frischer Energie ins neue Jahr.

## Snow Jazz

Das Snow Jazz Festival feierte von 16. bis 19. März 2023 sein 20-jähriges Jubiläum und bot wieder einmal ein vielfältiges Programm für alle Freunde der groovigen Musik. Veranstalter Sepp Grabmaier präsentierte eine bunte Mischung der österreichischen Jazz-Szene mit Musikern wie Christian Wegscheider, dem Trio JazzPÖ oder dem Ensemble Aufmessers Schneide.

Neben den Abendveranstaltungen im Gasteiner Jazzclub „Sägewerk“ gab es auch wieder kostenlose Nachmittags-Konzerte in Hotels und auf der Skihütte.



*Gratulation zum Diplom für Mediendesign!*



Dieses Logo ist in Zukunft die neu überarbeitete Außenscheinung der Malerei Robert Wimmer GmbH. Über die Jahre hat sich die Produktpalette stetig erweitert. Zur klassischen Malerei bieten wir Bodenbeschichtungen, Vollwärmeschutz, Werbetechnik, Farbenverkauf und sämtliche Leistungen rund um Bau und Werbung an.

Roswitha Wimmer hat im Februar die Diplomprüfung für Mediendesign am WIFI Wien mit sehr gutem Erfolg abgelegt. Wir sind stets bemüht, unseren Betrieb mit modernster Ausstattung und qualifizierten Mitarbeitern auf dem aktuellsten Stand zu halten.

Unsere neueste Errungenschaft – ein Wanddrucker, der vertikal Wände direkt bedruckt. Mehr dazu auf [www.wanddruck.app](http://www.wanddruck.app) Seit 1997 sind wir in der Werbetechnik tätig, seit 2018 bilden wir im Lehrberuf Werbetechnik und Beschriftungsdesign auch Lehrlinge aus. Seit 5 Jahren produzieren wir alle Großformatdrucke direkt bei uns im Haus. Mit unserem Wanddrucker kommen wir nun sogar direkt zu den Kunden.

**Die Malerei Wimmer im Wandel der Zeit!**



Geöffnet: Mo, Mi, Fr 11.00 – 18.00 Uhr  
 und nach tel. Vereinbarung  
 Familie Wallner, Schneebergweg 1,  
 5630 Bad Hofgastein – 0664 734 417 25  
 www.brennerei-durzbauer.at  
 Das ideale Geschenk für jeden Anlass!

Gasteiner Heilstollen

## Freischaffender Künstler absolviert seine 75. Kur

Erich Huber aus Salzburg leidet an Morbus Bechterew

*Bad Gastein* Seit 1952 wird im Gasteiner Heilstollen das natürliche Klima für die Radonwärmetherapie genutzt. Jährlich fahren über 10.000 Patienten in den Heilstollen ein. Darunter ist auch seit vielen Jahren der freischaffende Künstler Erich Huber aus Salzburg. Er leidet an der rheumatischen Erkrankung Morbus Bechterew, die mit heftigen Schmerzen im Rücken und chronischen Entzündungen, die nach und nach das Skelett Betroffener verformen, einher geht. Hubers Beziehung zum Heilstollen in Bad Gastein ist seit vielen Jahren eine ganz besondere: Insgesamt absolvierte er bis heute 75 Kuren im Radonthermalstollen – das entspricht in etwa 750 Einfahrten.

„Für mich ist der Gasteiner Heilstollen ein ganz besonderer Ort, wo ich immer wieder Linderung meiner Schmerzen und eine enorme Verbesserung des gesamten Bewegungsablaufs und eine wesentlich verbesserte Lebensqualität erfahre“, schwärmt Huber. Für ihn sei der Heilstollen mit der Zeit wie eine zweite Heimat geworden. Nicht nur als Mensch, der durch das Radon eine heilende Wirkung erfährt, würde er vom Heilstollen profitieren, sondern auch als Künstler, der durch die Einfahrten immer wieder inspiriert wird. Seine Verbundenheit zum Gasteiner Heilstollen bringt Erich Huber

Juwelier Weidenbacher

## Ältestes Ladengeschäft Gasteins feiert 100-jähriges Bestehen

*Bad Hofgastein* Seit mehr als 100 Jahren und bereits in dritter Generation ist das Juweliengeschäft Weidenbacher die erste Adresse für Uhren- und SchmuckliebhaberInnen in Gastein und aus der ganzen Welt.

Gegründet wurde das Geschäft im Jahre 1921 von Maria und Karl Weidenbacher. Der ursprüngliche Standort war einst noch die Salzburger Straße, doch bereits kurze Zeit später 1923 wurde der Kirchenplatz 7 in Bad Hofgastein die neue Adresse, die seither Bestand hat.

Interessant ist auch die Geschichte dieser Räumlichkeiten, denn bevor das Juweliengeschäft dort seine neue Heimat fand, diente dieser Ort damals den Hofgasteiner Kindern als Volksschule. Viele Jahre lang und bis ins frühe 20. Jahrhundert wurden sie seinerzeit noch vom Mesner unterrichtet.

Seit der Gründung führten also erst die Eheleute Weidenbacher, ab 1973 ihre Tochter Grete Pühl das Geschäft durch gesellschaftlich und wirtschaftlich abwechselnd durch gute aber auch schwierige Zeiten. Seit 1994 leitet Gretes Sohn, Goldschmiedemeister Werner



Bild: Gasteiner Heilstollen

Im Bild v.l.n.r.: Markus Hochreiter, Sabine Leimlehner, Erich Huber, Sigrid Bader, DI Christoph Köstinger

auch anhand eines Wandgemäldes direkt im Stollen zum Ausdruck.

Wie viele Patienten berichtet auch Huber nach einer Kur über eine signifikante Schmerzlinderung und Verbesserung der Mobilität, die viele Monate anhält. So kann er Schmerzmedikamente deutlich reduzieren oder gar absetzen und wird auch in Zukunft in den Gasteiner Heilstollen zur Kur fahren. Neben rheumatischen Erkrankungen erzielt die Radonwärmetherapie auch bei Erkrankungen des Bewegungsapparates, der Atemwege und der Haut langanhaltend gute Ergebnisse.



Bild: privat

Pühl, die Geschicke des Traditionsunternehmens. Selbstverständlich blieb sich die Familie über all die Jahre treu und bietet seit nunmehr über 100 Jahren hochwertigen Gold- und Silberschmuck an. Dabei setzt man sowohl auf Schmuckstücke aus eigener Manufaktur, als auch Produkte namhafter Marken. Auch Uhrenliebhaber kommen auf ihre Kosten und finden bei uns immer wieder vom Meister handverlesene Stücke.

Wir laden Sie ganz herzlich ein bei uns vorbeizuschauen. Beschenken Sie Ihre Liebsten oder sich selbst mit unvergänglichen Werten. Heidi und Werner Pühl beraten Sie gerne.

## Bezirksmeisterschaft Schi Alpin

**Bad Hofgastein** Auch dieses Jahr war Bad Hofgastein der Austragungsort für die Bezirksschulschimeisterschaften der Pongauer Volksschulen.

Auf der bestens präparierten Rennstrecke Haitzingalm lieferten sich die Volksschülerinnen und Volksschüler der 3. und 4. Klassen bei herrlichem Wetter ein spannendes Rennen um die Bezirksmeistertitel. Mehr als 120 rennlaufbegeisterte Schülerinnen und Schüler aus 17 Volksschulen stellten sich dem Bewerb. Die Veranstaltung war Dank der hervorragenden Unterstützung von WSV Bad Hofgastein, Bergrettung Bad Hofgastein und den Gasteiner Bergbahnen in Zusammenarbeit mit der VS Bad Hofgastein als Veranstalter wieder ein voller Erfolg.

Bei den Mädchen 4. Klasse konnte Pointner Chiara den tollen 3. Platz erreichen. Rohner Neele (3. Klasse Mädchen) und Schafflinger Simon (4. Klasse Burschen) fuhren beide an diesem Tag auf Rang 4.

In der Schulwertung landete die Mannschaft der Volksschule Bad Hofgastein mit den Läufer/innen Pointner Chiara, Rohner Neele, Saller-Kraft Luise, Viehauser Anna, Schafflinger Simon, Schock Johannes, Bissig Raphael und Fritzenwanker Elias auf dem hervorragenden 4. Platz.

Bei den in St. Johann ausgetragenen Bezirksschulschimeisterschaften der 1. und 2. Klassen erreichten die Mädchen und Buben der VS Bad Hofgastein unter 19 teilnehmenden Schulen den tollen 7. Platz. Für Bad Hofgastein gingen dabei Pointner Mia, Schafflinger Theresa, Renner Hanna, Schirfeneder Marleen, Schock Thomas, Schwarzenberger Matthias, Gassner Alexander sowie Salzmann Dominik ins Rennen.

Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer/innen!

VD Heidi Schmidl





Action-Filme drehen?  
Machen wir nicht.

## Bei uns gibt's eine Action-Camera\* zur Kontoeröffnung.



\*Alle Jugendlichen bis zum 19. Geburtstag, die ein kostenloses spark7 Konto bei der Erste Bank eröffnen, erhalten jeweils eine Action-Camera. Solange der Vorrat reicht. Nicht in bar ablösbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar.

[spark7.com/camera](http://spark7.com/camera)

## Bilanzierung, Buchhaltung, Lohnverrechnung



Verlässlichkeit durch **persönliche** Betreuung

Mag. Martina Steffel  
Dorfstraße 7  
5632 Dorfgastein  
+43 660 271 33 22  
martina.steffel@bibu-dog.at  
www.bibu-dog.at  
Bilanzbuchhaltung laut BibuG

## Langlaufkurs auf der Kurparkloipe

*Bad Hofgastein* Auch heuer durften die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Bad Hofgastein wieder ihr Talent und Können auf der Langlaufloipe im Kurpark unter Beweis stellen. Die Kinder waren an den zwei Langlauftagen mit Feuereifer bei der Sache und feilten so mit Hilfe der „Profis“ der Langlauf-Sport-schule Gastein weiter an ihrer Technik.

Zum Abschluss des Kurses konnten sich die Kinder bei der Bewältigung eines Hindernisparcours messen, was allen sehr großen Spaß gemacht hat.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an die Marktgemeinde Bad Hofgastein für die finanzielle Unterstützung dieser Tage!



14.–16. April 2023:

## Skifahren, Golfen und Stars zum Anfassen

Ende der 60er Jahre haben die beiden Gasteiner Peter Boric und Günter Patzner die Idee, einen Wettbewerb zu kreieren, der den Übergang von Winter zu Sommer begleiten soll. Die Teilnehmer sollen sich zum einen beim Riesentorlauf am Berg und zum anderen beim Golfspielen im Tal beweisen. Die Internationale Ski & Golf Competition war geboren und wurde 1969 zum ersten Mal ausgetragen.

Das Besondere an der Veranstaltung ist die geographische und zeitliche Nähe zwischen Skifahren und Golfen. „In Gastein können wir das Event an einem Wochenende realisieren, weil Mitte April am Golfplatz auf 871 m bereits sehr gute Bedingungen am Grün herrschen und zum anderen in einem der höchsten Skigebiete Salzburgs in Sportgastein auf über 2.500 m noch perfekt präparierte Pisten zur Verfügung stehen“, so Boric weiter.

Von Beginn an war es Teil des Konzeptes ehemalige Sportstars einzuladen, die gemeinsam mit den teilnehmenden Hobbysportlern um den Sieg kämpfen sollten. Gleich beim ersten Turnier konnte der siebenfache Weltmeister und dreimalige Olympiasieger Toni Sailer gewonnen werden. Der österreichische Skistar hatte einen besonderen Bezug zu Gastein, nachdem er drei seiner Weltmeistertitel bei der WM 1958 am Bad Gasteiner Hausberg, dem Graukogel, gewann. „Der Toni war auch ein guter Golfer und kam eigentlich nur unter der Voraussetzung, dass er auch gewinnt. Nach der Golf-runde war allerdings ich in der Gesamtwertung vor ihm Erster“, erzählt Peter Boric und lacht. Im Lauf der Jahre kam eine ganze Palette an ehemaligen Topstars des Wintersports nach Gastein wie Hermann Maier, Pirmin Zurbriggen, Hansi Hinterseer, Lasse Kjus, Martina Ertl, Kristian Ghedina, Stefan Eberharter, Stefan Kraft

## Es gefällt uns, ...

... dass die Marktgemeinde Bad Hofgastein alle (sportlichen) Aktivitäten der VS Bad Hofgastein immer so tatkräftig unterstützt. So konnten auch heuer wieder Schikurse, Schitag und Langlauf-tage durchgeführt werden. Für die Kinder sind dies immer gewinnbringende Erfahrungen, bei denen so manch verstecktes Talent entdeckt werden konnte. Ein herzliches Dankeschön in diesem Zusammenhang an die Gasteiner Bergbahnen, die Schischulen Bad Hofgastein sowie Schlossalm und die Langlauf-Sportschule Gastein für die gute Zusammenarbeit.



oder Lokalmatador Bernhard Gruber.

Programm Ski & Golf Competition 2023:

Beim ersten Loch gibt es beispielsweise bei einem Hole-in-one einen Mini Coper zu gewinnen, zur Verfügung gestellt von Garanta Versicherung. Über den Sponsor Atomic gibt es einen Skitest, wo man die neuesten Modelle ausprobieren kann. Dass sich die Teilnehmer mit ehemaligen Wintersportstars messen können, wird natürlich weiterhin beibehalten.

## Alpendurchquerung

**Gastein** Ausgehend von Monaco durchquerte Gastein-Liebhaber und Hobby-Wintersportler Guido Flick von 22. Februar bis 13. März die Alpen. Zielort war Bad Gastein im Pongau. Die ca. 1.400 Kilometer lange Strecke legte er ohne Probleme ausschließlich mit Skiern und öffentlichen Verkehrsmitteln zurück. Ziel seiner „Alp-X Tour“ war es, für nachhaltiges Reisen einzutreten und aufzuzeigen, wie gut Wintersportorte mit Zug & Bus erreichbar sind. In den 20 Tagen überwand er insgesamt 200 km reine Luftlinie mit den Skiern. Mindestens 6 Stunden pro Tag stand er auf zwei Brettern und überwand dabei täglich rund 10.000 Höhenmeter.

„Leider ist der Kulturraum der Alpen durch den Klimawandel besonders bedroht“, sagt Flick. In puncto Nachhaltigkeit können Bus & Zug den Unterschied ausmachen, was die Klimabilanz des Winterurlaubs betrifft. Denn bei Urlaubsreisen fallen fast 80 % des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks auf die An- und Abreise. „Diese Reise zeigt, dass man Wintersportdestinationen in den Alpen ausgezeichnet mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen kann. Wir setzen uns als Tourismusregion verstärkt für umweltfreundliche Mobilität ein und sind deshalb sehr froh, Zielort der Alp-X Tour gewesen zu sein“, sagt Franz Naturner, Geschäftsführer der Gasteinertal Tourismus GmbH. Auch Andreas Innerhofer, Vorstand der Gasteiner Bergbahnen AG, betont die Wichtigkeit von nachhaltigem Tourismus: „Die Alp-X Tour passt hervorragend zu unserer Ausrichtung. Wir unterstützen diese Initiative und hoffen, dass viele Menschen sich ein Beispiel daran nehmen.“

Plattenwerfen

## Hallen-Landesmeisterschaft 2023

**Bad Hofgastein** Vier Gasteiner Moarschaften starteten in die Qualifikation für die diesjährige Hallen-LM in der Reithalle Oberhaiding. Hofgastein 1 und Hofgastein 3 schafften den Sprung ins große Finale am Sonntag.

Nach insgesamt 8 Turnierrunden konnte sich Hofgastein 1 mit den Werfern Hettegger Manfred, Röck Gerhard, Rudigier Herbert und Standteiner Herbert über Rang 3 und damit den zweiten Vize-meistertitel freuen.

Die zweite Mannschaft mit der Besetzung Gracher Martin, Lackner Wolfgang, Penker Michael und Sendlhofer Michael belegte den guten fünften Rang in der Endabrechnung.

Alle Teilnehmer der LM möchten sich auf diesem Wege nochmals bei der Familie Schock recht herzlich für die Bereitstellung der Halle bedanken.



Bild: PWV Bad Hofgastein

Im Bild die Gasteiner Finalisten mit Gastgeber Schock Hias.

**Zimmerei Malzer**

BAD GASTEIN  BADBRUCK

**Ausführung**  
sämtlicher Zimmermannsarbeiten:

Dachstühle - Wintergärten  
Balkone - Dachbodenausbauten  
Holzhäuser in Block u. Riegelbauweise

Tel. 06434/2354 Fax : 06434/2354-4  
e-mail: zimmerei.malzer@gasteinertal.com



Bild: GTG

Franz Naturner GF Gastein Tourismus und Andreas Innerhofer Vorstand Gasteiner Bergbahnen heißen Guido Flick willkommen

**LAGERHAUS GASTEIN** 

Mehr dahinter

**Großes Blumen- und Pflanzensortiment!**

- Fachberatung durch unsere Gärtnerinnen Birgit und Eva Maria
- saisonelle Salat- und Gemüsepflanzen, frische Kräuter
- Grünpflanzen und winterharte Stauden
- Beerenobst
- große Auswahl an Balkonblumen und Kübelpflanzen
- halbfertige Ware ab April
- Qualitätserden, Samen u.v.m.

**AKTION**  
7. / 8. April  
auf halbfertige Balkonblumen  
**-20%**

 [www.salzburger-lagerhaus.at](http://www.salzburger-lagerhaus.at)



SALZBURGER  
VOLKSPARTEI

# Nur gemeinsam ist alles machbar.

*#ausverantwortung #salzburg #gemeinsam #allesmachbar*



## Liebe Bevölkerung des Gasteinertales!

Wir leben in ausgesprochen bewegten Zeiten und die gesellschaftlichen Herausforderungen sind vielschichtig. Kaum tritt eine Krise ein wenig in den Hintergrund, steht das nächste Problem ins Haus. Das betrifft uns alle, persönlich, beruflich, politisch. Für mich als Landeshauptmann ist die Frage entscheidend, was wir in Salzburg dafür tun können, damit unser Wohlstand gesichert bleibt und die nächsten Generationen positive Zukunftsperspektiven und Chancen vorfinden. Vieles ist dabei gelungen, denn Salzburg steht im nationalen und internationalen Vergleich sehr gut da.

Manches hätte man mit dem Wissen von heute anders machen können. Daraus ziehen wir natürlich auch unsere Lehre, und nehmen uns die Anregungen und Rückmeldungen aus der Bevölkerung zu Herzen, denn nur so können wir besser werden. Dass wir das können, haben wir als Salzburger Volkspartei bewiesen. Das sieht man auch daran, dass Salzburg auch in Zukunft auf einem stabilen Fundament aufbauen kann.

Wir haben uns in den letzten zehn Jahren nach dem Salzburger Finanzskandal durch eine kluge und vorausschauende Finanzpolitik jene finanziellen Spielräume geschaffen, die zur

Bewältigung der großen Themen unserer Zeit notwendig sind. Dazu gehören die Teuerung, das Thema des Klimawandels und insbesondere die weitere Absicherung unseres Gesundheits- und Pflegesystems, die Investitionen in Bildung und Wissenschaft sowie der Einsatz für ein leistbares Wohnen und Leben.

Es sind eigentlich nur einige wenige Zutaten, die es in Salzburg braucht, um die Zukunft positiv gestalten zu können. Dazu gehören Stabilität und Sicherheit sowie erfahrene Persönlichkeiten, die unser Land durch stürmische Zeiten führen können. Es braucht Mut und den Glauben an eine positive Zukunft für die nächsten Generationen, um jetzt die Entscheidungen treffen zu können, von denen möglicherweise erst unsere Nachkommen profitieren werden. Und es braucht vor allem die Liebe zu den Menschen in diesem Land, den Willen zu vereinen, statt zu spalten, Worte der Versöhnung zu finden, anstatt Konflikte eskalieren zu lassen. Denn nur gemeinsam ist alles machbar, nur gemeinsam können wir dafür sorgen, dass Salzburg weiter eine gute Entwicklung nimmt. Dafür steht die Salzburger Volkspartei, dafür stehe ich als Landeshauptmann.

Am 23. April dieses Jahres geht es um eine einfache Frage: Wem traut man es zu, als Landeshauptmann die großen Herausforderungen am besten zu meistern und unser Salzburg weiterhin stabil und sicher in die Zukunft zu führen? Ich bin bereit meine ganze Erfahrung und meine ganze Kraft dieser Aufgabe zu widmen, wenn Sie mir wieder den Auftrag dazu geben.

Ich diesem Sinn wünsche ich Ihnen und Ihren Familien nur das Beste und darf für die kommenden Wochen um Ihre Unterstützung bitten!

Herzlichst, Ihr

Dr. Wilfried Haslauer  
Landeshauptmann

# Mit Herz und Hausverstand für unseren Pongau.



**Ich bin:** LAbg. Mag. Hans Scharfetter

**Ich komme aus:** Bad Hofgastein

**Von Beruf bin ich:** Gastronom, Landwirt und Landtagsabgeordneter

Trotz schwieriger Startbedingungen haben wir in den letzten Jahren in Salzburg viel erreicht, **dies gilt insbesondere auch für den Pongau.** Mit großem Engagement und Einsatz, mit klaren Zielen und mit einem guten Stil des Miteinanders. Wir haben gearbeitet und nicht gestritten. Und so steht Salzburg heute wirtschaftlich wieder an der Spitze aller Bundesländer. Diesen erfolgreichen Salzburger Weg wollen wir fortsetzen.

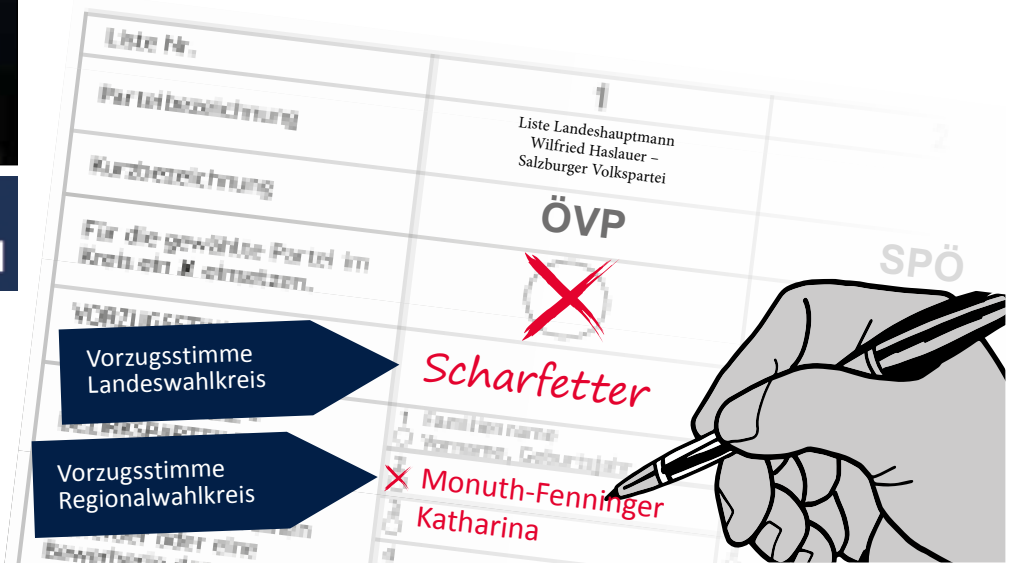


**Ich bin:** Vizebürgermeisterin Mag. Katharina Monuth-Fenninger

**Ich komme aus:** Bad Hofgastein

**Von Beruf bin ich:** Steuerberaterin

Ich möchte mich für unser schönes Bundesland einsetzen, weil wir nur gemeinsam und mit vereinten Kräften weiterhin die besten Lebensbedingungen für unsere Bevölkerung in Salzburg schaffen können. Wilfried Haslauer's Kurs für ein konstruktives Miteinander ist der richtige Weg, um dieses Ziel zu erreichen und weiterhin eine bürgerliche Politik in Salzburg sicherzustellen.



## IMPRESSUM



*Wir suchen Dich!*

Wir suchen Verstärkung für unser Team und freuen uns über Deine Bewerbung. Mehr Informationen findest Du unter:

[www.hauserbauer.com](http://www.hauserbauer.com)

## Aktuelles aus der Mittelschule

*Bad Hofgastein* Beim **Schulschirennen** der MS Bad Hofgastein am 20.01.2023 auf der Rennstrecke Brandnerbauer gab es folgende Klassensieger:

- Sarah Salzmann und Vinzent Trigler (1. Klassen)
- Jana Niederwieser und Patrick Groder (2. Klassen)
- Melanie Schönaigner und David Beregsasy (3. Klassen)
- Vanessa Gschwandtner und Luca Berger (4. Klassen)
- Schulmeisterin 2023: Vanessa Gschwandtner – Laufzeit: 40,22
- Schulmeister 2023: David Beregsasy – Laufzeit: 41,47



Bei den **Langlaufrennen** in der ersten Märzwoche gingen die heißumkämpften Staffelsiege an folgende Klassen: 1A, 2C, 3C & 4A

Die Siegermannschaften freuen sich auf eine Pizzajause für die gesamte Klasse, die Mittelschule bedankt sich beim Restaurant BERGLIFT für die großzügige Unterstützung.

Bei den vier **Skitag** Ende Dezember waren täglich 9 Klassen in den Skigebieten im Gasteinertal unterwegs, ein großes Danke an die Gasteiner Bergbahnen, die heimischen Skihütten und die örtlichen Schischulen für die Unterstützung.



Bilder: MS Bad Hofgastein

Ein Tag in dieser Woche war für Projekte in Bad Hofgastein reserviert, am Montag besuchten die vierten Klassen das **technische Museum** im Griespark und freuten sich über die fachkundigen und spannenden Einblicke, die sie von Reinfried Haselsberger und Michael Lindebner erhielten.

Projektschwerpunkt für die zweiten Klassen waren am Dienstag alpine Gefahren, Pistenregeln und ein hochinteressanter **Vortrag über Lawinenkunde**, ein großes Danke an Michael Loose für die Projektgestaltung.



Gewohnt kompetent erklärt und äußerst kurzweilig waren die **historischen Spaziergänge**, die Horst Wierer dankenswerterweise mit den ersten Klassen am Mittwoch durch die Marktgemeinde unternahm.



Die dritten Klassen besuchten im Rahmen der **Berufsorientierung** das Rehabilitationszentrum der PVA, bei den interessanten Vorträgen und Führungen konnten viele neue Erfahrungen gemacht werden.

HD Klaus Lindebner

# SKISCHULE BAD HOFGASTEIN

Die Skischule Bad Hofgastein lässt nach intensiven Wochen die Wintersaison reflektieren und zieht eine sehr positive Bilanz. „Wir konnten unser Team in diesem Jahr erstmals auf 70 Stammmitarbeiter und über 100 Mitarbeiter in den Ferienzeiten aus vielen Regionen Europas aufstocken! Mehrsprachigkeit wird im internationalen Tourismus immer wichtiger! Die perfekten Standorte unserer Büros in der Talstation der Schlossalmbahn und im Skizentrum Angertal tragen ebenfalls sehr viel zu unserer positiven Entwicklung bei.“



„Einzigartig im Salzburger Land ist natürlich unser GASTI PARK, durch die Erweiterungen im vergangenen Herbst und der Schneesicherheit von Anfang Dezember bis April gilt er mehr denn je als „Eldorado“ der Familien. „Mit der Anschaffung eines zusätzlichen Förderbands, eines Schneesfußballfelds, sowie der laufenden Erneuerung des Equipments, bieten wir die Garantie, am neuesten Stand der Lerntechnologien des Skifahrens zu bleiben. Durch die Errichtung einer Minifunslope und dem Umbau der Wolfstallhütte zur GASTI Alm seitens der Gasteiner Bergbahnen, gleicht der GASTI PARK mittlerweile einer kleinen Erlebniswelt und erfreut sich bei den Kindern, den Gästen von Morgen, größter Beliebtheit. Der Wiedererkennungswert der GASTI-Figur wurde im vergangenen Winter durch das neue GASTI Winterlied von Max Steinbauer und den Kindern der Volksschule Bad Hofgastein noch weiters unterstrichen, der Ohrwurm lädt Groß und Klein zum Mittanzen- und singen ein,“ so Kurt Fuchs.



Skischulleiter Kurt Fuchs

Den einheimischen Kindern die Freude am Skifahren zu zeigen, ist eines der größten Anliegen von Skischulleiter Kurt Fuchs. Darum freut er sich auch besonders, dass die Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Schulen und Kindergärten so reibungslos funktioniert. Auch diesen Winter durfte die Skischule Bad Hofgastein die Mittelschule Bad Hofgastein, die Volksschule Bad Hofgastein und die Allgemeine Sonderschule wieder bei ihren Skitagen betreuen und den Volksschulskitag durchführen. Im Dezember,

Jänner & März fand der Kindergartenskitkurs mit den Kindergärten Lafen, Nord und Bad Bruck mit über 100 Kindern großen Anklang. Die Einheimischen Skikurse im Dezember, Jänner und März waren ebenfalls sehr gut besucht. Der Kinderfasching ist uns jedes Jahr ein großes Anliegen – durch den Aufbau verschiedener Stationen und einer Tombola mit tollen Preisen versuchen wir hier vor allem für unsere einheimischen Kids ein tolles Erlebnis zu schaffen. „Besonders beliebt bei unseren Einheimischen und Gästen ist unsere Foto-Aktion mit Max Steinbauer. Jedes Kind erhält sein Rennfoto vom Abschlussrennen gratis zum Download auf unserer Website. Auch die Kooperation mit INTERSOC, konnte erstmals diesen Winter über die gesamte Saison durchgeführt werden, hier wurden beispielsweise im Jänner rund 200 Kinder pro Woche betreut.

„Wir sind große Befürworter aller Aktivitäten, Veranstaltungen und Angeboten in unserem Skigebiet. Wir betreuen täglich die Skimovie Strecke auf der Haitzingalm, sind mit unseren Mitarbeitern bei Veranstaltungen wie dem Snowboard Weltcup, den FIS Rennen oder der NORD immer dabei! Die Skisafari am Montag, die Schneeschuhwanderung am Dienstag sowie das Gästeskiennen am Donnerstag, das Early Morning Skiing am Freitag (im März) sind Fixpunkte in unserem Wochenprogramm und werden von unseren Mitarbeitern durchgeführt“, erklärt Kurt Fuchs stolz. „Daher gilt mein Dank natürlich allen voran meinen Mitarbeitern! Weiters möchte ich mich recht herzlich bei den Gasteiner Bergbahnen für die tatkräftige Unterstützung am Berg, egal ob bei den zahlreichen Rennen oder unserem Kinderfasching bedanken – wir ziehen an einem Strang. Ein Dank gilt auch dem Kur- und Tourismusverband, der GTG, allen Beherbergern, allen Skihütten und unseren Partnern im Skiverleih – Intersport Fleiss und Top Rent Angertal, denn nur von guter Zusammenarbeit innerhalb der Dienstleister profitiert unser Gast!“, so Skischulleiter Fuchs.

Anzeige



## Sensationssieg von Lukas Pertl in Hongkong:

Pertlbrüder landen beim ersten Kontinentalcup der Saison auf Platz 1 und 8!

Hongkong, 25.02.2023

Die Auftaktveranstaltung des internationalen Triathlon Kalenders fand in der chinesischen Metropole Hongkong statt und wurde über die Triathlon Sprint Distanz, also 750 m Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer Lauf ausgetragen. Mit von der Partie war das Gasteiner Brüderpaar Lukas und Philip Pertl, die zuvor ein 3-wöchiges Trainingslager in Thailand absolviert hatten und zur ersten Formkontrolle nach Hongkong anreisten.

Der Startschuss zum ersten Asien Cup des Jahres fiel am 25. Februar und die Strecke führte das 50-köpfige Elite-Starterfeld durch die 750 m Schwimmrunde im chinesischen Meer und über 2 Runden auf der welligen Radstrecke entlang der Küste Hongkongs. Gelaufen wurde in zwei Runden am Plover Cove Staudamm.

Lukas und Philip zeigten bereits im Schwimmen, dass mit ihnen zu rechnen ist und stiegen in der Spitzengruppe aus dem Wasser. Am Rad fuhren die Athleten des SKINFIT RACING Tri Team mehrere Attacken, bevor es Philip schließlich gelang, sich alleine vom Rest des Feldes abzusetzen.

Als Führender wechselte Philip in die Laufschuhe und verließ 3 Sekunden vor Lukas die Wechselzone in Richtung der 5 Kilometer langen Laufstrecke. Lukas ergriff sofort die Initiative und



Sieger Lukas ...



... mit seinem Bruder Philip,

übernahm nach 500 m die Führung. Lediglich zwei chinesische Athleten konnten folgen. 600 m vor dem Ziel setzte Lukas schließlich die entscheidende Attacke und sicherte sich in Folge dessen seinen ersten Gesamtsieg bei einem internationalen Eliterennen. „Einen besseren Saisonstart hätte ich mir nicht vorstellen können! Es tut richtig gut, das Wettkampfsjahr mit einem Sieg zu beginnen und ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen im Weltcup“, zeigt sich Lukas zufrieden. Philip erkämpfte sich kurz dahinter den achten Platz, womit beide Pertlbrüder wichtige Welt-ranglistenpunkte mit in die Heimat nehmen.

Als nächste Station erwartet die beiden Dorfgasteiner Ende März der Start in die Weltcup-Saison in Australien und Neuseeland.

## Ehrung von Gerhard Brandstätter

15 Jahre Betriebszugehörigkeit bei der Firma Nähr

Seit 2007 gehört Gerhard zum Team der Firma Nähr und ist für den Verkauf und die Projektleitung im Zaunbau zuständig. Sein Erfahrungsschatz ist mittlerweile riesig und er findet selbst für schwierigste Ausgangslagen eine Lösung.

Herbert und Christian Lechner: „Wir freuen uns wirklich sehr, Gerhard ehren zu dürfen und sind sehr stolz auf so einen erfahrenen und verlässlichen Mitarbeiter. Der Zaunbau ist ein wichtiges Standbein unserer Firma und wird von Gerhard optimal geführt. Wir bedanken uns bei Gerhard für sein engagiertes Auftreten und wünschen ihm das Allerbeste, sowie noch viele Jahre freundschaftlicher Zusammenarbeit.“





**SOLZmann**  
KAROSSERIE & LACKIERTECHNIK

 **06432 85124**

**DIE LACKIERPROFIS**  
IHRE LACKIERWERKSTATT IN GASTEIN

**AUTOGLAS**  
KOMPETENZ-CENTER



## Red Bull Playstreet 2023

Bad Gastein

Im Februar 2023 war Red Bull PlayStreets nach vier Jahren Pause wieder zurück in Bad Gastein und der Kreativität der angereisten Freeski-Elite waren am rundum neu designten Track keine Grenzen gesetzt.

Sowohl bei der Best Trick Session am Donnerstag, als auch beim Finale am Freitag shreddeten die weltbesten Freestyler nach allen Regeln der Freeski-Kunst über Rails, Drops, Kicker und sogar ein

Trampolin – mitten durch die Straßen von Bad Gastein.

**Das sind die Ergebnisse von Red Bull PlayStreets 2023:**

1. Jesper Tjäder (SWE) - 285 Punkte
2. Andri Ragetli (SUI) - 282 Punkte
3. Kim Gubser (SUI) - 261 Punkte
4. Matej Svancer (AUT) - 259 Punkte



SCHLOSSEREI - ZAUNBAU

# NÄHR

www.naehr.at Tel.: +43 (0) 6432 8770

Jetzt Schnuppertermin für die  
Metalltechnik-Lehre vereinbaren!

Lehre mit 4 Tage Woche!



## FIS Snowboard Weltcup

**Bad Gastein** Auch am zweiten und letzten Renntag des FIS Snowboard Weltcup in Bad Gastein ließ sich das starke österreichische Team nicht vom Stockerl verdrängen. Souverän siegen Daniela Ulbing und Andreas Prommegger beim Teambewerb im Parallelslalom.

Die Siegerin, Daniela Ulbing, bewies einmal mehr, dass sie diese Tage unschlagbar war und gewann mit Andreas Prommegger auch das Heimrennen im „gemischten Doppel“. „An den letzten zwei Tagen habe ich nichts auszusetzen. Ich hab mich sehr wohl auf dem Hang und auf dem Board gefühlt. Das Rennen gestern hat mir sicher auch für heute Aufschwung gegeben, aber generell war ich sehr motiviert mit Andi heute hier anzugreifen. Es hat wirklich Spaß gemacht das Rennen mit ihm zu fahren“, freut sich die „Queen“ von Bad Gastein über ihren zweiten Sieg in zwei Tagen. Auch Prommegger legte mit diesem Sieg einiges auf sein Konto. Für den Salzburger, der gestern Siebter geworden war, ist es der 60. Podestplatz und zudem der 25. Weltcupsieg bei seinem 35. Rennen in Gastein. „Das hat mich heute sehr gefreut, dass ich mit Dani hier an den Start gehen darf. Bad Gastein ist immer speziell. Vor Heimpublikum zu fahren ist ein Traum und auch gestern beim Flutlichtspektakel war so eine tolle Stimmung. Der Hang ist schwierig, man weiß nie auf was man sich einstellen muss, aber sie haben es wieder perfekt hinbekommen und haben eine super Piste gemacht. Heute war es aber schwer zu fahren, aber schlussendlich haben wir es geschafft“, freut sich Prommegger.



Bild: (c) KTVB Bad Gastein, Simon Huber

### Perfekte Organisation begeistert Athleten und Zuseher

Die Athleten und Betreuer waren sich auch durchwegs einig, was die Organisation der mittlerweile 23. Ausgabe des FIS Snowboard Weltcups in Bad Gastein betraf. Sowohl die Piste als auch die Organisation und Stimmung unter den unzähligen Zusehern zeigten sich perfekt. „Das Wetter hat es uns ja nicht einfach gemacht, aber die Bergbahn hat für eine super Grundpräparierung gesorgt und unser Team hat das wirklich spitze umgesetzt. Wir haben es geschafft, diesen Weltcup auf ein hohes Niveau zu heben und ich bin sehr stolz. Es waren richtig viele Zuseher, das beweist uns, dass es ein toller Event ist, den wir unbedingt beibehalten sollten“, sagt der Obmann des durchführenden Skiclubs Franz Weiss. Gastein ist seit 2001 ohne Unterbrechung Austragungsort, was auch innerhalb des Weltcups ein Rekord ist. Und die Bilder, die über diese beiden Tage wieder in die ganze Welt gesendet wurden, zeigen das auch und transportieren ein perfektes Image für Bad Gastein als Event- und Wintersportort. Ein großer Dank gilt dem OK-Team und den zahlreichen freiwilligen Helfern, ohne die das alles so nicht möglich gewesen wäre“, freut sich die Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Bad Gastein, Lisa Loferer, über den gelungenen Snowboardweltcup.

## Gastein Classics

### Superstars geschlagen, aber mit Leistung zufrieden

**Sportgastein** Mehr als 300 Athletinnen und Athleten jeden Alters und jeder Leistungsklasse, eine fordernde Strecke, gute Bedingungen und die einzigartige Kulisse in Sportgastein haben den ersten Wettkampftag im Rahmen der Gastein Classics zu einem Langlauffest gemacht. Favoritensiege gab es beim Prolog der Profiteams, beim Volkslauf lieferte sich ein Olympiasieger ein spannendes Duell um den Sieg.

### Prolog mit totalem schwedischem Triumph und einem zufriedenen Superstar

Um exakt 9.30 Uhr war es soweit und Bad Gastein feierte seine Premiere in der international prestigeträchtigen Langlauf-Serie Ski Classics. 198 Profis in 35 Teams nahmen die Strecke in Sportgastein in Angriff. „Der frühe Zeitpunkt der Saison, der Schneefall, die Höhenlage und die schwierige Strecke machen das Rennen, auch wenn es beim Prolog nur über 15 Kilometer geht, zu einem echten Gradmesser“, hatte Bernhard Gruber vorausgesagt. Der ehemalige Weltklasse-Kombinierer und Namensgeber der auf 1600 Meter Seehöhe gelegenen Loipe in Sportgastein fungierte als Co-Moderator und sah schließlich einen Wettkampf „auf extrem hohem Niveau“, den der Schwede Alvar Myhlback vor seinem Landsmann und Lager157-SkiTeam-Kollegen Nils Dahlsten in 28:07 Minuten für sich entschied. Auch bei den Damen gab es einen schwedischen und erwarteten Sieg durch Ida Dahl. Die Wasalauf- und Marcialonga-Gewinnerin spulte die 15 Kilometer in 32:37 Minuten ab und sorgte damit auch für den totalen schwedischen Triumph, indem sie ihr Team Engco auf Platz eins des Prologs führte.

Jener Mann, der die meiste Aufmerksamkeit auf sich zog war wenig überraschend Petter Northug. Der norwegische Superstar benötigte 30:57 Minuten für die 15 Kilometer im klassischen Stil. „Das waren sehr schwierige Bedingungen, vor allem für das erste Rennen der Saison.“ Er selbst sieht sich Ende Jänner in seiner besten Form, Platz 64 nahm er im Wettkampf mit seinen überlegenen Profikonkurrenten sportlich: „Im Weltcup war ich ein Vollzeitprofi, jetzt kombiniere ich die Rennen mit meiner Arbeit als TV-Experte. Ich mag diese Serie, ich mag dieses Format, eine großartige Sache“, sagte jener Mann, der in seiner Karriere alles gewonnen hat, was es zu gewinnen gibt.

### Volkslauf: Lokalmatadorin siegt, Olympiasieger sprintet auf Platz zwei

Der zweite große Name war am Nachmittag beim Gastein Classics Challenger, dem Volkslauf, am Start. 52 Teilnehmer konnten sich mit dem ehemaligen und mehrfachen Olympiasieger, Weltmeister und Gesamtweltcupsieger über 30 Kilometer messen. „Ich bin quasi als Tourist hier und freue mich, auch einmal einen Volkslauf aktiv erleben zu dürfen“, sagte der Schweizer, der auf Einladung von Gastein-Classics-Hauptsponsor Atomic dabei war. Dass er auch in der „Pension“ auf diesem Niveau noch das Tempo vorgibt, bewies Cologna dann eindrucksvoll. Der Schweizer und Ales Bohaty distanzieren die Konkurrenz und lieferten sich über die gesamte Distanz ein packendes Duell, das schließlich der Tscheche nach 1:09:36 Stunden im Zielsprint für sich entschied. Noch überlegener als Bohaty und Cologna setzte sich bei den Frauen Lokalmatadorin Anna Seebacher durch. Die Radstädterin lief die 30 Kilometer in 1:24:51 Stunden. 23 weitere Hobbyläufer nahmen am 15-Kilometer-Rennen teil. Zudem waren 68 Athletinnen und Athleten beim Rennen des Austria Cups am Start, womit insgesamt 342 Langläuferinnen und Langläufer die Saison einläuteten.

**Daten & Fakten**

Auf **1600 Meter Seehöhe** liegt die „Bernhard Gruber Olympia Strecke“ in Sportgastein.

**35 Kilometer** beträgt die Distanz am **Sonntag (11.12.)**

**15 Kilometer** wurden beim Prolog am **Samstag** gelaufen.

**15 und 30 Kilometer** legten die Hobbyläufer/innen heute zurück.

**14 Rennen an 11 Schauplätzen** in **6 Ländern** umfasst der Kalender der **Ski Classics 2022/23**.

**4 Millionen TV-Zuschauer** hatte das meistgesehene Rennen der vergangenen Saison.

**3 Olympiasieger** (Petter Northug, Dario Cologna, Bernhard Gruber) sind in Gastein dabei.

**2 Pro-Tour-Rennen** werden in Bad Gastein ausgetragen.

**1 Technik** (Klassisch) wird gelaufen.



**Erfolgreiches Eisstockturnier**

der Norika-Pferdezüchter Pinzgau/ Pongau

Am 19. Februar 2023 fanden sich beim Gasthof „Burgblick“ 60 engagierte Norika-Pferdezüchter ein, um den Eisstocksport in freundschaftlich und kameradschaftlicher Weise auszutragen. Dabei konnten die Pongauer „Rosserer“ unter Moar Ernst Kaswurm, dass begehrte „Siegesbanner“ (Wanderpokal) erfolgreich zum vierten Mal verteidigen. Diese vom Gasteiner Pferdezuchtverein P8, unter Obmann Martin Stuhler (Grubhof) durchgeführte Veranstaltung, hatte bei allen Beteiligten große Anerkennung gefunden. Martin Stuhler möchte sich bei allen Sponsoren und Unterstützern, für die großartigen Spenden bedanken, es konnten tolle Ehrenpreise an verdiente Stocksportler vergeben werden.

Es sind die Pferdezüchter und Rosserer, die jedes Fest mit ihren geschmückten und prächtigen Tieren den nötigen Aufputz geben, egal ob mit der Pferdکutsche oder den Herreitern hoch zu Ross.

Bild: privat

Das „Norikapferd“ ist jene Rasse die von den Kelten (Provinz Norikum) schon gezüchtet wurden. Im Jahre 1565 begann Erzbischof „Jakob von Kuen-Belasy“ eine ernsthafte Zucht aufzubauen, welche von einem seiner Nachfolger „Johann Ernst Graf von Thun“, erfolgreich weiterentwickelt wurde. Das Norikapferd (Kaltblut) ist besonders kräftig gebaut, hat gutmütigen Charakter und gilt als „DAS PFERD“ des Nationalpark Hohe Tauern und dem Land Salzburg.  
Sepp Gruber

**BLUMENLAND GOLLNER DORFGASTEIN**

**FRÜHLINGSHITS**

<p><b>NARZISSE</b> „NARCISSUS“</p>	<p><b>STIEF-MÜTTERCHEN</b> „VIOLACEAE“</p>
--	--

GARTENSTRASSE 5 | 5632 DORFGASTEIN  
06433 72492 | INFO@BLUMEN-GOLLNER.AT

f i